



magic horizons

RIEDHOF  
**JAHRESBERICHT 2022**





INHALT



**PERSONAL**  
Studienreise nach Madrid

24



**RIEDHOFFEST**  
40 Jahre Riedhof

42



**BEWOHNENDE**  
Höngger – Wümmetfäscht

62

**JAHRESRÜCKBLICKE**

Jahresbericht des Präsidenten	2
Jahresbericht des Geschäftsführers	4
Einladung und Traktanden der GV 2023	7
Jahresbericht der Hotellerie	8
Jahresbericht der Pflege, Betreuung und Aktivierung	10
Jahresbericht des Sicherheitsbeauftragten	12

**PERSONAL**

Empowerment	14
Neues Jahr – neue Aufgaben	16
Neue Mitarbeitende	18
Neue Lernende	20
Gemeinsamer Start	21
Erfolg im Riedhof	22
Studienreise nach Madrid	24

**TECHNISCHER DIENST**

Der Riedhof ist mehr als ein Altersheim	26
---	----

**BEWOHNENDE**

Interview zum 100-jährigen Geburtstag	28
---------------------------------------	----

**EVENTS**

Konzerte im Riedhof	30
Baumbepflanzung	32
Die Riedhof-Spatzen fliegen aus	34
Unterhaltung bringt Lebensfreude	38
Besuch der Seniorengruppe	40
Riedhoffest	42
Grillnachmittag	48

**EVENTS**

Apéro Mitarbeiter-Informationen	50
SOFEMA	52
Es grünt so grün	60
44. Höngger Wümmetfäscht	62
Grosses Oktoberfest im Riedhof	66
Weihnachtsausstellung	72
Samichlaus	74
Weihnachtsfeier	78
Unsere Jubilaren im 2022	90
In Erinnerung an...	91

**JAHRESBERICHT**

Fakten	92
Jahresrechnung 2022 des Vereins	94
Betriebsrechnung 2022	95
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2022	96
Geldflussrechnung per 31. Dezember 2022	97
Anhang per 31. Dezember 2022	98
Bericht der Revisionsstelle	99
Juristische Personen als Vereinsmitglieder	100
Verein	100
Danke	101
Der Verein Riedhof	102

**IMPRESSUM**

103



Roger Seiler, Präsident Riedhof

## «Demut ist die solide Grundlage aller Tugenden.» – Konfuzius

### Jahresbericht Riedhof 2022

Die meisten Menschen konnten sich Ende 2021 nicht im Entferntesten ausmalen, dass ein weiterer verheerender Krieg in Europa, also vor unserer direkten «Haustüre», anfangs 2022 ausbrechen könnte. Letztendlich ein menschenverachtender und mit unsagbarem Leid für die Bevölkerung von der Ukraine verbundener Krieg.

Für uns SchweizerInnen, die internationale Verträge einhalten, vereinbarte Konventionen sowie Pflichten umsetzen und nicht zuletzt das profunde Verständnis, dass wir uns bei Streitereien an den «Tisch» setzen können, um letztendlich Lösungen zu finden, wurde durch das Kriegstreiben des russischen Aggressors in Frage gestellt. Ein riesiger neuer ukrainischer Flüchtlingsstrom war eine unmittelbare Kriegsauswirkung, bei welchem sich fast alle europäischen Länder, auch die Schweiz, konfrontiert sahen. Die Unterstützung und Hilfsbereitschaft war jedoch gross. Denn die Solidarität, die Hilfsbereitschaft, die Nächstenliebe, eigentlich die wesentlichen Tugenden, die ein zivilisierter Mensch sein Eigen nennen sollte – genau für diese Werte stehen wir ein, auch in der Zukunft.

Nicht wenige unserer Bewohnenden haben trotz der Neutralität der Schweiz die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges noch hautnah miterlebt. Die Anbauschlacht auf unserem Sechseläutenplatz, die Lebensmittelkarten und auch rund 300'000 Flüchtlinge, die in der Schweiz Schutz suchten. Es war aber auch eine Zeit der grossen Solidarität, Hilfe und auch eine Demut, die vorherrschte. Demut mit dem Wissen, dass es uns in der Schweiz trotz allem während diesen Kriegswirren unter den gegebenen Umständen mehrheitlich besser ging als anderen.

Demut soll somit nicht nur als ein «sich-kleinmachen» oder als Leugnen des eigenen Wertes gesehen werden, sondern als realistische Selbsteinschätzung des Menschen im Umfeld auch unseres Riedhofs. In der MitarbeiterInnen-Informationsveranstaltung im Juni 2022 wurde hingewiesen, dass wir dankbar sein sollen für das Erreichte und die Möglichkeit, in unserem Riedhof für unsere Bewohnenden tagtäglich unser Bestes zu geben. Dies mit einem Lächeln, einer Zufriedenheit, Empathie und auch einer inneren Gelassenheit. Nächstenliebe kommt bekanntlich von Innen und wird in unserem Riedhof durch unsere Mitarbeitenden tagtäglich gelebt.

Das Riedhofteam, unter der Führung von Geschäftsführer Nicolai Kern hat zusammenfassend auch im Jahr 2022 wieder Grosses geleistet. Über effiziente und zielführende Administrationsprozesse, vielen neuen Anlässen, köstlichen Menüs mit einem unvergleichlichen Service sowie auch eine umfassende wertschätzende Pflege – dies waren letztendlich wichtige Ziele, die vom Riedhofteam übertroffen wurden. Ich kann als Präsident somit ein «riesengrosses» und herzliches Dankeschön, auch im Namen des Vorstandes, aussprechen. Es ist nicht nur ein «plakatives» Klatschen, sondern eine Anerkennung und hohe Wertschätzung des Geleisteten. Ich bin stolz, dass wir ein so tolles Mitarbeiterteam haben. Vielen Dank für Euren grossen Einsatz für unser Riedhof.

## «Nichts ist so beständig wie der Wandel.» – Heraklit von Ephesus.

Nicht zuletzt konnten wir mit den Bewohnenden und auch teilweise mit Angehörigen auch im 2022 viele schöne gemeinsame Momente erleben, viele denkwürdige Anlässe feiern und auch ruhige und spirituelle Momente geniessen. Mit unserer neuen Pfarrerin, Diana Trinkner, haben wir zudem eine würdige Nachfolgerin von Markus Fässler erhalten. Gerne möchte ich ein paar spezielle Riedhofmomente nochmals Revue passieren lassen: beispielsweise die einzigartige Fasnacht, die spirituellen Gottesdienste, das kreative Basteln, Ausfahrten mit unseren Elektrobikes in den Högger Wald und quer durchs Quartier (wir sind Höngg bekannt!), unser unvergleichliches Riedhoffest (ja, wir wissen wie feiern!) und natürlich dem unvergesslichen, einzigartigen Weihnachtsessen mit rund 180 Personen. Ein unglaublicher spezieller Jahresabschluss.

## «Der mutige Mensch ist keiner, der keine Angst hat, sondern der, der die Furcht besiegt.» – Nelson Mandela

Wir haben in unserem Riedhof in den letzten rund 15 Jahren ein sehr solides und nachhaltiges Fundament gebaut, ein einladendes und herzliches Daheim für unsere Bewohnenden geschaffen, Strukturen schlank und somit transparent belassen, Entscheidungsprozesse optimiert und das höchste Gut, ein hochqualifiziertes und hochmotiviertes MieterarbeiterInnenteam geschaffen. Tragen wir diesen Tugenden somit grosse Aufmerksamkeit.

## Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Interesse in unseren Riedhof und viel Spass beim Lesen unseres Jahresberichtes 2022.



Nicolai Kern, Geschäftsleitung

## «Immer wieder <aufzustehen>, jeden Tag sein Bestes zu geben.» – als Erfolgsrezept

### Liebe Lesende

Mit diesen Gedanken, welche für mich auch im vergangenen Jahr erneut wegweisend waren, blicke ich mit grosser Freude und Dankbarkeit auf ein erfülltes und bereicherndes 2022 zurück und staune, was nach all den Corona bedingten Entbehrungen durch unser gemeinsames Miteinander wieder möglich wurde. Ja, die Fülle des Lebens hat auch im Riedhof wieder Einzug gehalten und dazu beigetragen, dass wir gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können.

### WIE ZEIGT SICH UNSER ERFOLG?

Er zeigt sich durch eine weitgehende Herzlichkeit unserer Mitarbeitenden, welche uns immer wieder durch Bewohnende und Angehörige mitgeteilt wird. Aber auch in den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ist Erfolg sichtbar. Ein positives Betriebsergebnis, das nur durch ein grosses Miteinander und dem gemeinsamen Verlangen, jeden Tag etwas besser zu werden, in allen Bereichen möglich wurde. Ein gemeinsamer Erfolg also, der durch vorausschauende Arbeit des Vorstands, motivierte Führungskräfte sowie jederzeit herzliche und leistungsbereite Mitarbeitende erreicht werden konnte. Unser Motto: Immer wieder «aufzustehen», jeden Tag sein Bestes zu geben – als Erfolgsrezept, welches dazu geführt hat, dass die Nachfrage nach Pflegeplätzen im vergangenen Jahr konstant hoch war. Längst «vergesene Wartelisten» sind wieder fester Bestandteil in unserer Administration. Das ist eine positive Entwicklung und ein grosser Vertrauensbeweis in unsere Arbeit, welche in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich zu sein scheint.

### POSITIVES BETRIEBSERGEBNIS

Die budgetierte Bettenauslastung von 98% wurde erreicht. Höhere Pflegebedürftigkeit während des Jahres führte zu zusätzlichen Erträgen. Die 10-Millionen-Grenze wurde zum ersten Mal geknackt. Schlussendlich resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 104'582.–. Für weitere Informationen zum Thema Finanzen verweisen wir auf die nachstehenden ausführlichen Angaben zur Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang per 31.12.2022.

### ZUFRIEDENHEIT ALS QUALITÄTSMERKMAL

Im Frühling wurde durch die Firma ValueQuest eine umfangreiche Befragung durchgeführt, um die Zufriedenheit der Bewohnenden und die der Mitarbeitenden zu ermitteln. Das Ergebnis lag im Sommer vor. Mit einem Maximalwert von 100 Punkten wurden für die Bewohnenden 79 Punkte und die Mitarbeitenden 78 Punkte ermittelt. Das Ergebnis ist rückblickend im Zusammenhang der bewältigten Corona-Pandemie mit sehr gut zu bewerten und zeigt gleichzeitig einzelne Subeinheiten, die mit über 90 Punkten brillieren, andere wiederum mit 74 Punkten, die noch «Luft» nach oben haben. Schön zu sehen, ...wichtig anzugehen.

### VERWALTUNG – VISITENKARTE DES RIEDHOFS

Ein jahrelanges Bedürfnis nach vermehrter Präsenz im Empfangsbereich konnte endlich geschaffen und auch über die Wochenend- und Feiertage weitgehend gefestigt werden. Mit Anna Lüscher und Christine Bräm haben wir zwei «Perlen» für den Empfang (Front Office) gewinnen können, welche die Präsenz während den Bürozeiten vollumfänglich abdecken. An den Wochenenden haben wir mit Barbara Stein ebenso einen absoluten Glücksfall gefunden. Sie versprüht mit ihrer Herzlichkeit eine breite Lebensfreude. Diese Damen ergänzen das bisherige Team von Claudia Baumgartner und Martina Marti (beide Back Office) sowie Karin Rohner (HR) und Maja Joss (Vereinsadministration), welche allesamt durch ihre grosse Kompetenz, Hilfsbereitschaft und ihren Humor eine unverkennbare Visitenkarte des Riedhofs abgeben.

### HIGHLIGHTS 2022

Das vergangene Jahr stand im Zentrum des 40-Jahre-Jubiläum. Der lange Sommer ermöglichte viele Anlässe und Festlichkeiten, die zu neuer Lebensfreude führten. Die Sehnsucht nach Normalität und menschlichen Begegnungen war riesig. So konnte der Bereich der Aktivierung und Alltagsgestaltung mit unserer erfahrenen Mitarbeiterin, Pia Schyder (einer waschechten Wäggitalerin), mit der neu gewonnenen Marion Mattusch (mit ihrem charmanten Wiener Akzent), und Eva Rempfler (langjährige Geschäftsleiterin der Högger Zeitung) als neue «Event Managerinnen für Seniorinnen und Senioren» ergänzt werden. «Tuk-Tuk»-Velofahrten ins Grüne, verschiedenste Grillnachmittage oder auch «Cüpli für alle» an düsteren Nachmittagen, das grosse Riedhoffäscht mit all seinen Attraktionen, Ausflüge auf den Zürichsee, Besuch von Kunstausstellungen waren unvergessliche Höhepunkte. Aber auch der neu angeschaffte Whirlpool auf der Dachterrasse, diverse Konzerte, eine Dackelshow, Auftritte des Högger Gospel, Frauen- und Männerchors, Klavierklänge bester Pianistinnen, der Besuch des Samichlaus' mit seinen wunderbaren Engeln sowie das berausende Weihnachtsfest mit 180 Gästen und der darauffolgenden Silvesternacht mit Feuerwerken über der Stadt Zürich waren Highlights, die im vergangenen Jahr für viel Gesprächsstoff sorgten. Ja, das Leben ist in seiner ganzen Fülle im Riedhof wieder zurückgekehrt.

### ZUSÄTZLICHER LEBENSRAUM IM BEREICH INTENSIVBETREUUNG

Ein weiterer Höhepunkt war der Umbau des Foyers in den Etagen 2. OG und 4. OG. Mit dieser räumlichen Erweiterung konnte zusätzlicher Lebensraum geschaffen werden, der als Mehrwert, insbesondere den Bewohnenden, welche eine Intensivbetreuung benötigen, zugutekommt.

### IKS – RISIKOBEURTEILUNG UND MANAGEMENT

Auch im vergangenen Jahr hat der Vorstand seinen Fokus auf das IKS (Internes Kontrollsystem) und dessen Ausgestaltung, Implementierung sowie Aufrechterhaltung, wahrgenommen. In seinen Vorstandsprotokollen waren diese Punkte wiederholt feste Bestandteile und entsprechend traktandiert. Dadurch wurde laufend sichergestellt, dass die grössten Risiken wie beispielsweise die betriebliche Auslastung, Debitoren, Kreditoren, Ausstände, Lohnwesen, Stellenpläne sowie ICT/Cyberthemen vorausschauend erkannt und Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden konnten.



**VISITATION DURCH DEN BEZIRKSRAT**

Weiter wurde durch den Bezirksrat Zürich Mitte Dezember eine umfassende Überprüfung der betrieblichen Strukturen und Prozesse durchgeführt, welche ebenso erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

**SPENDEN UND LEGATE**

Unverzichtbare Stützen im Riedhof sind langjährige und treu verbundene Spenderinnen und Spender, Gönnerinnen und Gönner sowie wohlgesinnte Menschen, die mit ihren Legaten und finanziellen Zuwendungen massgeblich dazu beitragen, dass zusätzliche Mehrwerte für die Bewohnenden geschaffen werden können. Eine besondere Anschaffung war beispielsweise ein riesiger Ahornbaum, der zwischen den Brunnen im Eingangsbereich platziert werden konnte. So hat der Riedhof auch im vergangenen Jahr erneut Spenden und Legate im Umfang von CHF 24'595.- erhalten. Diese Zuwendungen kommen vollumfänglich den Bewohnenden und ihren Bedürfnissen zugute. Wir möchten an dieser Stelle erneut ein ganz grosses Dankeschön an die wohlgesinnten Spenderinnen und Spender aussprechen, ihre Solidarität gegenüber dem Riedhof ist einzigartig.

**EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE**

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeitenden und den Mitgliedern des Vorstands für ihren geleisteten Einsatz danken. Danke auch für den Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die uns in ihrer Freizeit erneut mit vielen Stunden und persönlichem Engagement unterstützt haben. Sei dies beim sehr beliebten Högger Kafi, unseren «Tuk-Tuk»-Fahrradfahrten, den diversen Ausflügen, bei der Gestaltung des Samichlausnachmittages mit seinen bezaubernden Engeln, den Diavorträgen und Lichterfahrten in der Weihnachtszeit oder bei der aktiven Mithilfe beim Riedhoffäscht und der Weihnachtsfeier. Aber auch den Angehörigen möchten wir Danke sagen, die uns immer wieder unterstützend zur Seite standen und uns dadurch ein Gefühl der Wertschätzung vermitteln, welches bestärkend wirkte und uns in der täglichen Arbeit «wach» hielt.

**AUSBLICK**

Auch kommendes Jahr soll primär die Vollbelegung aller Betten sichergestellt werden. Weiter sind bauliche Anpassungen im 6. Obergeschoss, beziehungsweise dem «7-ten Himmel» vorgesehen. Dieses Geschoss soll zu einer neuen Begegnungs- und Erlebniszone für Festlichkeiten, Anlässe und Events werden.

# Einladung

**ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG**

Dienstag, 6. Juni 2023, 19.30 Uhr  
im Riedhof-Festsaal  
Riedhofweg 4, 8049 Zürich

**STIMMBERECHTIGUNG**

Stimmberechtigt sind an der Generalversammlung alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2022 entrichtet haben. Mitglieder, die dem Verein nach dem 1. Januar 2023 beigetreten sind, sind stimmberechtigt, falls sie den Beitrag für 2023 bereits bezahlt haben.

Der dem Jahresbericht beigelegte Mitgliederausweis gilt als Stimmzettel und ist mitzubringen. Anträge der Mitglieder zuhanden der Generalversammlung sind dem Vorstand schriftlich bis spätestens zehn Tage vor der Versammlung einzureichen.

Über Anträge, die danach eintreffen, kann an der Versammlung nur diskutiert, aber nicht Beschluss gefasst werden. Das Protokoll der Generalversammlung 2022 liegt im Büro der Verwaltung zur Einsichtnahme auf und ist ausserdem auf unserer Homepage aufgeschaltet.

# Traktanden der GV 2023

1. **Begrüssung durch den Präsidenten**

---

2. **Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler**

---

3. **Protokoll der GV vom 7. Juni 2022**

---

4. **Jahresbericht des Präsidenten**

---

5. **Abnahme der Jahresrechnung 2022 des Vereins und des Betriebes**
  - Bericht der Kontrollstelle
  - Entlastung des Vorstandes

---

6. **Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2023**  
Beiträge bleiben unverändert
  - CHF 50.- für Einzelpersonen
  - CHF 150.- für juristische Personen
  - Beitragsfrei für Bewohnende

---

7. **Wahlen**

---

8. **Anträge der Mitglieder**

---

9. **Verschiedenes**
  - Nächste Generalversammlung findet am Dienstag, 4. Juni 2024 statt
  - Anschliessend Apéro

## Einladung zum Riedhoffest 2023

Samstag, den 16. September 2023, von 10 Uhr bis 17 Uhr

Lassen Sie sich von den verschiedenen Attraktionen überraschen.



Erich Kiener, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Hotellerie

## Kulinarisch den Alltag bereichern

### WEISSE GEDECKE

Im Januar 2022 haben wir im Bereich des Service drei neue Dienstleistungen lanciert, die sich sehr bewährt haben. Einerseits geniessen unsere Bewohnenden nun alle Mahlzeiten mit Tischtüchern, so ist ein schöner «Hotel Standard» entstanden, was von unseren Bewohnenden sehr geschätzt wird. Andererseits steht der morgendliche Kaffee nicht mehr in Kannen auf den Tischen, wie man es sonst überall in Altersheimen sieht, sondern jeder Bewohnende kann nach Lust und Laune am Morgen bereits einen frischen Cappuccino oder einen Latte Macchiato bestellen und sich diesen durch unsere Mitarbeitenden servieren lassen. Auch unsere Cafeteria ist seit dem 1. Februar nicht mehr eine «Selbstbedienung», alle Gäste werden am Tisch bedient.

### NACHHALTIGKEIT

Seit Dezember 2021 bieten wir den «To Good To Go»-Service an, eine sehr gute Idee, um den Food Waste möglichst einzugrenzen. Für uns in der Gastronomie ist die Nachhaltigkeit und der Food Waste ein sehr wichtiges Thema. Die Statistik dazu zeigt folgendes:

- 481 gerettete Menüs
- 1.2 Tonnen eingesparte CO2
- 69'175 Ansichten unserer Plattform im Internet

### MEHRWERT AUF DEN ETAGEN 2 UND 4

Mit dem Umbau der Balkone im 2. und 4. Stock haben unsere Bewohnenden, die auf den Etagen ihre Mahlzeiten essen, einen grossen Mehrwert erhalten. Auch gestalterisch konnten wir viel umsetzen. Es wurden neue Tische und Stühle gekauft, neue Dekorationen wie zum Beispiel Birkenstämme als Raumtrenner sowie die neue Farbe an den Wänden schaffen eine heimelige Atmosphäre. Uns ist wichtig, dass die Bewohnenden, die sich nicht mehr im Speisesaal verpflegen können, den genau gleichen Service erhalten wie unsere Bewohnenden im Restaurant.

### MEHRWERT IM KASSENBEREICH

Am 1. Juni haben wir ein neues Kassensystem eingeführt. Mit dieser Investition können alle Bewohnerkonsumationen direkt in die Bewohnerrechnung einfliessen. Nebst allen gängigen Kreditkarten haben wir im Sommer auch TWINT eingeführt.

### MEHRWERT IM GASTRONOMIEBEREICH

Unser Küchenchef besuchte im Frühling einen Glacé-Kurs und hat danach sein neu erworbenes Wissen gleich umgesetzt. Unsere Bewohnenden dürfen sich wöchentlich mit hausgemachten Glacé verwöhnen lassen. Auch in der Cafeteria konnten wir im 2022 mehr als 1'050 hausgemachte Glacés verkaufen.

Seit dem Sommer bieten wir einmal im Monat einen Senioren-Mittagstisch an. Mittlerweile kommen zu diesem Mittagessen mehr als 20 Gäste aus der näheren Region. Diese sehr schöne Anzahl von Gästen hat uns dazu bewogen, den Senioren-Mittagstisch neu alle zwei Wochen, jeweils donnerstags, anzubieten.

### «FEUERWEHREINSATZ»

Am 19. Dezember fand ein Feuerwehreinsatz statt. Der Alarm, welcher direkt zur Zentrale schaltete, wurde durch eine Mitarbeitende ausgelöst. Erfreulicherweise war dies kein Notfall, sondern ein Versehen. Die Feuerwehr nutzte diese Gelegenheit und konnte direkt vor Ort die Anfahrtswege, Schlüsseldepots etc. kontrollieren.



### DIVERSE SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN

Im Frühjahr fanden beim Kaminfeuer verschiedene Whisky-Abende statt, welche bereits wieder geplant sind und monatlich stattfinden sollten. Von Mitte Mai bis im Oktober konnte praktisch wöchentlich im schönen Garten grilliert werden. Angeboten wurden diverse Bratwürste, Schoggibananen, Pancakes mit Schokolade oder auch mit Rauchlachs, Currywürste und vieles mehr. Unsere Bewohnenden hatten immer Freude an den Nachmittagen, sie wurden jeweils mit fröhlicher Musik und Bier, Wein oder Prosecco immer wieder überrascht. Anfangs Juni begannen wir zusammen mit dem Eventteam, an Nachmittagen diverse Auswärts-Grillnachmittage zu organisieren. Wir fuhren jeweils mit den E-Bikes in den Grünwald und genossen ein paar Stunden an einer Grillstelle. Leider wurde dies Ende Juli durch das Feuerverbot unterbunden, aber wir werden dies sicher im 2023 wieder anbieten. Zum ersten Mal wurde im Oktober ein Oktoberfest zelebriert. Mit Weisswürsten, Münchner Bier, einer fröhlich spielenden Kapelle und vielen Lederhosen und Dirndl war es ein sehr gelungener Anlass.

Das traditionelle Riedhofffest stand letztes Jahr unter einem Jubiläumsstern. 40 Jahre Riedhof. Auch das war ein sehr gelungener und erfolgreicher Anlass. Das Wetter hat wieder einmal wunderbar mitgespielt und wir konnten die Bewohnenden, Angehörigen und Nachbarn sehr verwöhnen.

Das eigentliche Jahres-Highlight war für mich die Bewohnerweihnacht am 16. Dezember. Dieses Jahr durften wir zusätzlich eine Angehörigenperson pro Bewohnende einladen und daher mehr als 180 Gäste begrüßen und kulinarisch verwöhnen. Ein grosses Dankeschön nochmals an alle Mitarbeitenden und Freiwilligen, die diesen Anlass ermöglicht haben.

Aber auch die Fasnacht, das Sächsilüüte, diverse Konzerte, ein Chlausfest und vieles mehr konnten endlich ohne «Pandemie» wieder stattfinden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden, meinen Teamleitungen Peter Geiger und Daniel Sigg und meinen GeschäftsleitungskollegInnen Erika Ehing und Nicolai Kern ganz herzlich bedanken für die sehr gute, aber auch herzliche Zusammenarbeit.



Erika Ehing, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Pflege und Betreuung sowie Aktivierung

## «Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen.» – Ernst Ferstl

### PERSONELLES

Personell gab es im Pflgeteam Fortuna einige Veränderungen. Die Stelle der zuständigen Teamleitung war über mehrere Monate unbesetzt geblieben und konnte trotz intensiver Suche, vielen Ausschreibungen und geführter Bewerbungsgespräche nicht besetzt werden. Ab September konnten wir aus den eigenen Reihen unseren langjährigen und erfahrenen diplomierten Pflegefachmann Thomas Glässer für diese Führungsaufgabe gewinnen. Mit ihm haben wir eine Persönlichkeit mit Herz gewinnen können, welche sich dazu bereit erklärt hat, alle notwendigen Werkzeuge im Führungsbereich durch Fort- und Weiterbildungen zu stärken. Diese Massnahmen haben dazu beigetragen, dass es im Team Fortuna gegen Ende Jahr wieder weitgehend ruhig und stabil wurde.

### UNSER UMGANG MIT MANGELNDEM FACHPERSONAL

Wie in jedem Haus gibt es auch Wechsel von Mitarbeitenden, die schon länger im Riedhof arbeiten und sich neue Herausforderungen suchen. Diese Stellen wieder adäquat mit entsprechender Fachausbildung besetzen zu können, erfordert einen langen Atem und Geduld. Der Fachkräftemangel macht sich von Jahr zu Jahr mehr bemerkbar. Durch die zwei Jahre Pandemie hat sich diese Situation noch mehr verschärft. Immer noch sind nicht alle freien Stellen im tertiären Bereich besetzt. Zum ersten Mal, seit ich als Leitung Pflege und Betreuung im Riedhof arbeite, müssen uns temporäre Mitarbeitende aushelfen, damit wir auch weiterhin die Pflege gewährleisten können. Wir versuchen auch mit verschiedenen Massnahmen, unser bestehendes Fachpersonal halten zu können, beispielsweise durch lohntechnische, diverse Vergünstigungen oder einen zusätzlichen Jokertag, der bei allen sehr gut angekommen ist. Dies können wir beeinflussen. Arbeitsbedingungen, die sich von anderen Betrieben wirkungsvoll unterscheiden und attraktive Mehrwerte darstellen.

### AUS DER SICHT LEITUNG PFLEGE UND BETREUUNG SOWIE AKTIVIERUNG

Das Jahr 2022 war gefüllt mit herausfordernden Situationen, vielen schönen Momenten, personellen Veränderungen, neuen Bewohnenden. Von COVID blieben wir im Riedhof weitestgehend verschont und konnten somit unseren Alltag mit den Bewohnenden im geselligen Zusammensein gestalten.

Für den bisherigen Bereich Aktivierung und Alltagsgestaltung, den wir in unserem Denken neu betrachtet und daher in einen neuen Begriff «Bereich Lebensfreude» umbenannt haben, konnten wir zwei neue Mitarbeitende, Marion Mattusch im April und Eva Rempfler im Juli, dazu gewinnen. Beide kommen nicht aus der Aktivierung, sondern haben sich auf unsere Ausschreibung «Event Managerin für Seniorinnen und Senioren» im Riedhof beworben. Ein sehr grosser Gewinn für diesen Bereich, der nun seit Juli vollständig mit drei Personen besetzt ist. Sie sind mit Herzblut dabei, den Bewohnenden ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Die Bewohnenden geniessen jeweils sichtlich das reichhaltige Programm. Von Fahrten mit unseren zwei Tuk-Tuks in den Wald und durch die Strassen von Höngg, bis über Vorlesen, Gedächtnistraining, das sehr beliebte Bingo, der Männerstammtisch mit Gesangseinlagen, eine Dackelshow, Clownerie, Klassik-, Schlager-, Chor- und Gospel-Konzerte und vieles mehr. Nachdem zwei Jahre durch die Pandemie dieser Bereich etwas spärlicher ausfiel, konnten wir 2022 wieder ein grosses Angebot starten.

### PFLEGEINTENSITÄT HAT ZUGENOMMEN

Eine grosse Herausforderung für die Mitarbeitenden sowie auch für die Bewohnenden ist die markante Zunahme von kognitiv beeinträchtigten Bewohnenden. Waren es im Jahr 2010 noch 16 Bewohnende sind es jetzt Ende 2022, 34 Bewohnende. Anhand der beigelegten Grafik sieht man sehr gut, welche Veränderung innerhalb nur zweier Jahre geschehen ist.

Kognitive Beeinträchtigung oder Demenz erfordert mehr Betreuung und Verständnis für das oft sehr unruhige Verhalten von allen Seiten. Gleichzeitig bedeutet es aber auch, dass diese Bewohnenden in einer tieferen Pflegegruppe sind, da die meisten noch sehr mobil sind und weniger pflegerische Hilfe, jedoch sehr viel mehr Betreuung benötigen. Zusätzlich geleistete Betreuung, die nicht vollumfänglich abgerechnet werden kann. Dies bedeutet weniger Geld für sehr viel mehr Leistungen, welche die Pflegenden erbringen müssen. Es bedeutet gleichzeitig auch für alle anderen Bewohnende Nachsicht, Geduld und das Aufbringen von Verständnis im täglichen Miteinander. Immer wieder kommen wir deshalb auch in Situationen, wo zeitweise eine Eins-zu-Eins-Betreuung gewährleistet werden muss. Dies können wir immer nur für eine begrenzte Zeit sicherstellen, da wir weder über zusätzliche personelle Ressourcen, noch über die Zeit verfügen, damit alle anderen Bewohnenden nicht darunter leiden müssen.

Es ist eine grosse Herausforderung für die Mitarbeitenden in allen Bereichen, mit diesen vielen verschiedenen, vermehrt auftretenden Beeinträchtigungen zu arbeiten. Es erfordert viel Coaching, Besprechung von Fallbeispielen, um mit diesem herausfordernden und damit verbundenen belastendem Verhalten zielgerichtet umzugehen.

Natürlich konnten wir aufgrund der veränderten Pflegestufen, auch im Schwerstpflegebereich, unsere Stellen im Laufe der letzten drei Jahre aufstocken. Doch die entsprechenden Fachkräfte dann auch finden zu können, die wir zugute hätten, ist immer wieder eine neue Herausforderung, die auch in Zukunft nicht einfacher sein wird.

Trotz der nicht immer einfachen Situation und Herausforderung ist es immer noch sehr erfreulich, mit wie viel Freude die Mitarbeitenden dabei sind. Es ist schön zu sehen, wie unterstützend die beiden Teams «Vita» und «Fortuna» miteinander arbeiten. Es wurde gemeinsam gefeiert, gelacht, gescherzt. Somit möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden vom Riedhof für ihren unermüdlichen Einsatz und zum guten Gelingen für das Ganze bedanken.

### BESONDERE FACHKRAFT «ANTON»

Mein persönlicher Assistent, mein Labradoodle Anton, hat sich zum guten, ausgeglichenen Mitarbeiter gemauert. Durch seine Anwesenheit entlockt er manch einem Bewohnenden ein Lächeln. Er zeigt sich geduldig und ruhig, freut sich, wenn er ein Leckerli erhält und bedankt sich mit Pfötchengeben.





Peter Geiger, SIBE Riedhof

## SIBE-Bericht 2022

### DAS ENDE DER CORONA-ZEIT

Auch 2022 war Corona ein bestimmendes Thema. Zum Glück konnten jedoch schon zu Jahresbeginn die Einschränkungen gelockert werden und waren kaum noch spürbar. Dank vorsichtiger Beurteilung und sofortiger Isolation einzelner Corona-Erkrankte, waren keine einschneidenden Massnahmen mehr nötig. Unter stetiger Abwägung der Risiken wurde Verhältnismässigkeit und Eigenverantwortung stark gewichtet und der Riedhof blieb ein «offenes Haus».

### KONTROLLEN UND UNTERHALT

Wegen der Erweiterungsbauten im Aufenthaltsbereich des 2. und 4. OG wurde am 26. Juli eine feuerpolizeiliche Kontrolle im Riedhof durchgeführt. Die Beanstandungen waren marginal und konnten termingerecht umgesetzt werden.

Bei einem Audit der Firma SBIS betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vom 9. August zeichnete sich im Wesentlichen ein gutes Bild ab. Es bestätigte sich, was bereits bekannt war. Schwachpunkte wurden bei der Lagerhaltung von Gefahrgut, bei repetitiven Schulungen und bei Beschrieben von Abläufen etc. geortet. Letzteres wird im Rahmen des künftigen Qualitätsmanagements verbessert.

### INFORMATION UND SCHULUNG

Corona-bedingt war das Schulungsangebot sowohl intern wie auch extern sehr beschränkt. 22 Mitarbeitende nahmen an einer Eintrittsinstruktion teil. Vier frischten ihr Wissen betreffend Brandschutz auf.

### SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

2022 wurden fünf CIRS-Meldungen bezüglich Fehlern bei der Medikamentenabgabe erstellt. In keinem Fall hatte dies jedoch gesundheitliche Konsequenzen für die betroffenen Bewohnenden zur Folge. Die Fehler wurden bemerkt und es wurde umgehend adäquat gehandelt und informiert. Das Hauptrisiko bildet Ablenkung.

Zur Unterstützung unseres SIBE konnte die Firma SBIS in Dättwil gewonnen werden. Nebst dem erwähnten Audit betreffend EKAS-/ASA-Richtlinien wurde ein Zeitplan 2023 für die Ausarbeitung und Schulung eines funktionierenden Evakuationskonzeptes erstellt.

Zum Schutz und der Früherfassung weglaufgefährdeter Personen wurde ein peripheres Meldesystem im Areal installiert. Ergänzend wurden GPS-Uhren zur Ortung ausserhalb des Riedhofs angeschafft.

Auf den Flachdächern wurden, entsprechend den Vorschriften, Absturzsicherungen montiert. So ist sicheres Arbeiten, auch für Externe, möglich. Die entsprechende Schutzausrüstung ist zu benutzen.

Erneut blieben wir von Betriebsunfällen weitgehend verschont. Zunehmend sind indes allgemein die Nichtbetriebsunfälle. Mehr Freizeit und ein immenses, risikobehaftetes Freizeitangebot begünstigen diesen Trend.

Grosses Glück hatten wir im Falle eines Mitarbeiters mit Herz-Kreislaufproblemen, der während der Mittagspause zusammenbrach. Dank Reanimationsweste und umgehender Einweisung erlitt der Mann keine bleibenden Schäden. Auch hier reagierte das Personal schnell und richtig.

**«Dank Reanimationsweste und umgehender Einweisung erlitt der Mann keine bleibenden Schäden. Auch hier reagierte das Personal schnell und richtig.»**

Mehrfach belastend wirken sich Langzeiterkrankungen aus, welche wir leider zu vermeiden hatten. Die Absenzen zu überbrücken birgt die Gefahr, die übrigen Mitarbeitenden zu überlasten. Mitunter mussten Dienstleistungen auf das Notwendige reduziert werden. Dank bereichsübergreifender Unterstützung, dem Engagement des Kaders und diversen «Goodies» im Alltag meisterten die motivierten Mitarbeitenden bislang alle Schwierigkeiten.

Fälle psychischer Überforderung scheinen sich zu häufen. Mit interner Schulung wird versucht, erhöhte Sensibilität zu erzielen, damit frühzeitig unterstützend reagiert werden kann. Es gilt, Burnouts zu verhindern.

Die Gründe sind vielschichtig. Mitunter beschleicht mich der Verdacht, dass die Freizeit (auch Pausen) zu wenig zur Entspannung genutzt werden. Wie weit die Omnipräsenz durch Mobiltelefone als Störfaktor und Ablenkung dies verstärkt, ist unklar. Bei Kindern sind die Symptome jedoch klar nachgewiesen.

Zunehmende Wichtigkeit erhält die Cyberkriminalität. Die Vernetzung verschiedener Programme und Nutzer erfordert komplexe Sicherheitsmassnahmen. Hacker-Angriffe sind an der Tagesordnung und die Täter werden stets raffinierter.

Das neue Datenschutzgesetz fordert Anwender und Anbieter zusätzlich heraus. Unseren IT-Verantwortlichen geht die Arbeit nicht aus.

Abschliessend kann ich festhalten, dass die Verantwortlichen im Riedhof ein gutes und sicheres Arbeitsumfeld fördern. Das Wohlbefinden, sowohl der Mitarbeitenden als auch der Bewohnenden und Gäste, steht im Vordergrund. Die Wertschätzung der Leistung, auch durch den Vorstand, ist spürbar.





Nicolai Kern, Geschäftsleitung

# Empowerment

*Unsere Haltung, um Mitarbeitende für gemeinsame Mehrwerte zu befähigen*

In den letzten Jahren ist Empowerment (empower = jemanden zu befähigen, ermächtigen) besonders stark zu einem Begriff für das Entdecken eigener Stärken, Entwickeln von Selbstbestimmung und Lebensautonomie geworden. Zusammenfassend geht man vom Gedanken aus, mit den bestehenden Ressourcen der vorhandenen Mitarbeitenden eine optimale Zusammenarbeit für den Betrieb zu entwickeln. Persönlich sehe ich Empowerment als unverzichtbares Element für nachhaltige Führungsarbeit. Entscheidungen, die zusammen mit Mitarbeitenden entstehen, werden mehrheitlich getragen und erweisen sich dadurch tragfähiger. Gefragt ist also nicht mehr nur von «oben nach unten» zu führen, sondern die Fähigkeit, im Team in vernetzten Bezügen handeln zu können. Es geht um gegenseitiges Vertrauen, gemeinsames Aufgabenverständnis und ethische Grundprinzipien und die damit verbundenen Möglichkeiten für gemeinsamen Mehrwert.

Deshalb ist für uns eines der wichtigsten Anliegen, alle vorhandenen Ressourcen unserer Mitarbeitenden einzubeziehen. Gelingt es uns als Arbeitgeber, die Mitarbeitenden als wertvolle Ressource mit all ihren Stärken proaktiv einzubinden und zu festigen, tragen wir aktiv zu mehr gegenseitiger Wertschätzung und Identifikation zum Unternehmen bei. Diese Haltung ist ein weiteres wirkungsvolles Rezept gegen den drohenden Mangel an Fachkräften. Empowerment als Haltung und Entwicklungsmöglichkeit, Mitarbeitende zusätzlich zu befähigen, welche dadurch zusätzliche Begeisterung, Anerkennung, Wertschätzung und Lebensfreude möglich machen. Wichtige Punkte für Lebensqualität am Arbeitsplatz, die heute bei Stellensuchenden immer mehr im Fokus stehen und finanzielle Anreize, welche ebenso wichtig sind, dennoch in den Hintergrund rücken lassen. Wo sehen wir Empowerment im Riedhof? Hier ein paar Beispiele dazu, welche nebst vielen weiteren täglichen Mehrwert-Bemühungen durch unsere Mitarbeitenden entstanden sind:

PERSONAL

Ziel publikum  
Interne

Wirkung  
Entwicklungsleitlinie

Zukunftsorientierung  
Ambitiös 5 Jahre

Flughöhe

Thema Demenz  
↳ ist Folge von  
Anstieg auf  
Pflegeteam

... pflegebedürftige  
Behandeln  
(Menschen im Sen. Akt)

Pflege  
Professionalisierung  
angemessen  
personelle Ressourcen

gutes Angebot  
für Bewohner  
mit Demenz

professionelle  
+ anfühlbare  
Pflege

Tagesaufenthalte

Hotellerie /  
Services

Nutzung der  
Infrastruktur einbe-  
halten  
→ mehr Gäste  
→ Marketing

Nähe zum Quartier  
- Angebote  
- Service - DL  
- Fitness  
- M. Händlung

Dienstreisungen  
bewusst sein  
zukunftsfähig  
relativ  
aus dem Quartier

Kulturelle An-  
gebote in der  
Riedhof halten

attraktiv, ab-  
wechslungsreich  
und gesunde  
Parkanlage

Begeisterung zu-  
bringen für Aktive  
+ Externe  
(soziale Medien)

Infrastruktur/  
Betriebe

Erweiterung  
Serviceangebot  
(Altenwohnungen)

Neuere Gebäude  
bauen mit ex-  
tensiven

Was Bietet die  
Riedhof an

Gesundheit  
zentrum  
• Musik  
• Veranstaltungen

Optimierung  
Infrastruktur

In den nächsten  
Jahren in  
Zukunft

Personelle  
Ressourcen  
• Auf-  
nahme  
• Abfertigung

Personal/  
Kompetenzen

Gründe: Leistung  
Marketing  
→ mehr Gäste

Arbeits-  
plätze

Keine Konkurrenz  
im Riedhof

Optimierung  
Marketing

Wahlleistungen  
• gute Arbeit  
• Services für  
Dienstreisende

Arbeitsplätze  
• Auf-  
nahme  
• Abfertigung

Marketing/  
Kommunikation

Nachhaltigkeit  
Marketing

Keine Konkurrenz  
im Riedhof

Arbeits-  
plätze

Arbeitsplätze  
• Auf-  
nahme  
• Abfertigung

Arbeitsplätze  
• Auf-  
nahme  
• Abfertigung

Arbeitsplätze  
• Auf-  
nahme  
• Abfertigung

Arbeitsplätze  
• Auf-  
nahme  
• Abfertigung



## FORT- UND WEITERBILDUNGEN

So führte aus eigener Initiative auf äusserst professionelle Weise unsere diplomierte Pflegefachkraft Selina Schmidt in ihrem Pflegeteam mehrere Fortbildungen zum Thema Burnout-Prävention durch. Die Fortbildungen stiessen auf grosse Begeisterung. Selina Schmidt zeigte sich bereit, auch im kommenden Jahr weitere Bereiche des Riedhofs fortzubilden.

## SOZIAL MEDIA

Mit Tara Chkair haben wir eine weitere, begeisterungsfähige diplomierte Pflegefachkraft in den eigenen Reihen, die uns in Fragen zu Abfallentsorgung (Plastikmüll) mit neuen Sichtweisen auf die «Sprünge» half sowie uns in Bezug auf Social Media beziehungsweise Instagram unterstützte, zeitgemässe Botschaften herzustellen. Dies immer mit dem Ziel, als attraktiver Arbeitgeber die besten Mitarbeitenden auf dem Arbeitsmarkt gewinnen zu können.

## EIN OFFENES OHR FÜR BEWOHNENDE

Mit Margrit Schenker als ursprünglich ausgebildete Mediatorin und heute Mitarbeitende im Bereich der Hotellerie, haben wir einen weiteren Mehrwert. Sie macht nebst der Hauptaufgabe im Service-Bereich durch «aktives Zuhören können für Anliegen von Bewohnenden» zusätzliche Kompetenzen sichtbar.

## SPONTANES BACKEN UND «ZAUBERN» AUF DEN ABTEILUNGEN

Immer wieder überraschen unsere Mitarbeitenden auf den Pflegeabteilungen – besonders an Wochenenden oder Feiertagen. Aus eigener Initiative schenken sie besonders unseren pflegebedürftigen Bewohnenden mit kleinen Aktivitäten viel Freude. Mit Backen, feinen Düften, Handmassagen, Wellnessaktionen oder auch Singen und Musizieren verzaubern sie immer wieder alle und verwandeln dadurch «ganz normale Tage» in ganz besondere Momente.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden, die sich jeden Tag aufs Neue darum bemühen, das Leben unserer Bewohnenden mit ihrem persönlichen Mehrwert zu bereichern.



Urs Gscheidle, Leitung ICT & Marketing

## Neues Jahr – neue Aufgaben

*Durch die strukturellen Veränderungen in der Geschäftsleitung wurde mir die Verantwortung für den Bereich ICT übertragen und dadurch mein Arbeitspensum von 50% auf 90% erhöht.*

### AKTIVITÄTEN IM MARKETING

Anfang Jahr durfte ich mich um das bestehende Informations- und Werbematerial kümmern. Es wurden sämtliche abgegebenen Unterlagen geprüft und wo nötig optimiert. Der Vorstand bewilligte ein Budget für die Erstellung einer Imagebroschüre und einer Mappe zur Abgabe aller Unterlagen an Interessierte. Es wurde darauf geachtet, dass das Erscheinungsbild dem Wesen des Riedhof entspricht.

Im Frühjahr wurde im Vorstand beschlossen, die Strategie des Riedhof zu prüfen und wo nötig anzupassen. Alle Vorstandsmitglieder und unser Geschäftsführer Nicolai Kern waren an dieser Arbeit massgebend beteiligt. Durch meine operative Tätigkeit im Riedhof, die eine andere Sichtweise auf den Riedhof zulässt, konnte ich hier dem Vorstand ergänzende Inputs abgeben und so meinen Beitrag leisten.

Beim Riedhoffest fiel mir unter anderem die Aufgabe zu, mich um das Sponsoring des Anlasses zu kümmern und die erste Tombola zu organisieren. Ich konnte das Sponsoring-Konzept erstellen und organisierte die Anfragen für die Tombolapreise und das Sponsoring. Beide Themen waren einerseits als Attraktion und andererseits auch finanziell hilfreich und konnten zum Erfolg des Riedhoffestes beitragen. Weiter konnte ich aufgrund einer meiner Hobbys zwei Trikes inklusive Fahrer organisieren, die Rundfahrten mit Festbesuchenden oder Mitarbeitenden durchführten.

Ein immer wiederkehrendes Problem ist das Auffinden der Riedhof-Website auf Google oder anderen Suchplattformen. Um auf den Suchplattformen auf der ersten oder mindestens auf der zweiten Seite zu erscheinen, wurde eine Onlinekampagne mit Localsearch initialisiert. Diese führte nach kurzer Zeit zum Erfolg. Ein weiterer Schritt zur Optimierung war, dass wir bei Google unseren Titel von «Riedhof» auf «Altersheim und Pflegeheim Riedhof» änderten. Dies führte zu besseren Suchresultaten, da «Altersheim» und «Pflegeheim» die meist genutzten Suchbegriffe sind.

### AKTIVITÄTEN IN DER DIGITALISIERUNG UND ICT

Anfang Jahr starteten wir mit den Arbeiten für die Einführung des elektronischen Patientendossiers, dessen Einführung gesetzlich vorgeschrieben ist. Obwohl in der Startphase des Projekts enorm viele Informationen beschaffen und studiert werden mussten, waren die Projektarbeiten weniger komplex und aufwendig als befürchtet. Die grosse Herausforderung waren die gesetzlichen Vorgaben betreffend Sicherheit und die technischen Voraussetzungen dafür. Im Frühsommer bestanden wir das Assessment, das für die produktive Anbindung an die Plattform nötig ist.

Um den Weglaufschatz im Aussenbereich zu verbessern, wurde einerseits das bestehende Rufsystem erweitert, so dass die Uhr der Bewohnenden, die nicht unbeaufsichtigt in den naheliegenden Aussenbereich gehen sollten, einen Alarm auslöst. Andererseits wurde ein neues System eingeführt, mit dem man über eine GPS-Uhr die Bewohnenden orten und zurückführen kann.

Ein grosses Problem für Bewohnende und Mitarbeitende war der schlechte GSM-Empfang. In vielen Räumlichkeiten des Riedhof war kein GSM-Signal vorhanden. Der Vorstand bewilligte daher ein Budget, um interne Antennen zu installieren, die den GSM-Empfang im ganzen Gebäude gewährleisten. Nach diversen Abklärungen und Messungen im Hause wurden die nötigen Installationen durchgeführt.

Die in der Cafeteria bezogenen Waren wurden in der vorhandenen Kasse erfasst und registriert. Die Verrechnung dieser Bezüge wurde manuell durch die Mitarbeitenden der

Bewohneradministration erfasst. Es wurde eine neue Kasse bewilligt und budgetiert, die die Warenbezüge der Bewohnenden direkt über eine Schnittstelle in die Abrechnung der Bewohnenden exportiert. Die Funktionalität der bevorzugten Kasse wurde durch die Leitung Hotellerie geprüft und für gut befunden. Eine Herausforderung war die Schnittstelle in die Verrechnung. Trotz schon bestehenden Schnittstellen zu unserem ERP-System erwies sich die Anbindung der Kasse als problematisch. Es brauchte viel Geduld bis die grössten Mängel behoben waren.

Im Frühling starteten die Arbeiten zur Einführung des digitalen Kreditorenmanagements-Systems. Dieses System ermöglicht, dass anstelle der traditionellen Rechnungsbearbeitung auf Papier, alle Rechnungen in einem Portal digital visiert, kontiert und bezahlt werden können. Durch die artikelgenaue Erfassung der Artikel ist eine automatische Kontierung von vielen Rechnungen möglich, die den Kontierungsaufwand nach einer gewissen Zeit massiv reduziert. Das Controlling des Bearbeitungsprozesses wird durch dieses System stark verbessert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Handling in der Buchhaltung und der Funktionalität der Schnittstelle in unsere Finanzbuchhaltung arbeiten nun alle Anwendende sicherer und immer effizienter.

In der Pflege haben wir im Herbst ein neues Bestellsystem eingeführt, das den Prozess des Warenflusses vereinfacht und die Verrechnung der Ware auf den Bewohnenden sicherstellt. Zudem können wir die Ware günstiger beziehen. Das Zentrallager wurde aufgelöst, was Platz für andere Güter schafft und einen Prozessschritt wegfallen lässt. Weiter wurde die Belieferung der Ware auf die jeweiligen Etagen durch den Lieferanten sichergestellt. Die Ware wird über ein spezielles Bestelltool bestellt, das der Pflegeleitung ein viel besseres Controlling des Verbrauchs ermöglicht und die Verrechnung der Waren garantiert. Wir sind in der Einführungsphase.





Anna Lüscher und Christine Bräm, Empfang und Front Office

## Neue Mitarbeitende

Der Riedhof freut sich über zwei neue Mitarbeitende

Seit Mitte Oktober 2021 gehöre ich als Mitarbeiterin Verwaltung und Empfang zum Riedhof-Team und nehme mit dieser Begrüssung und viel Freude die täglichen Anrufe entgegen. Auch die weiteren, vielseitigen Aufgaben am Empfang und der Verwaltung sind sehr spannend und abwechslungsreich. So ist kein Tag wie der andere und immer wieder gibt es interessante Fragen zu beantworten und Herausforderungen zu bewältigen. Besonders aber schätze ich den persönlichen Kontakt zu den Bewohnenden, die vielen herzlichen Begegnungen, die ehrlichen, offenen Gespräche und die oft auch lustigen, fröhlichen Momente.

*«Die Arbeit macht mir auch dank allen Mitarbeitenden sehr viel Spass. Von allen wurde ich sehr herzlich aufgenommen und ich fühle mich seit dem ersten Tag an sehr wohl im Riedhof-Team.»*

**«Anna Lüscher vom Riedhof, Grüezi!»**



### MEIN BERUFSLEBEN

Geboren und aufgewachsen bin ich in Kien, einem kleinen Dorf im Berner Oberland. Im Anschluss an meine Schulzeit entschied ich mich für eine Lehre als Servicefachangestellte. Als solche arbeitete ich im Tessin, in der Ost- und Westschweiz und konnte so mein Fachwissen erweitern. Das familiäre, teamfreundliche Umfeld, der Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen aus aller Welt und auch die vielseitige, kulinarische Ess- und Weinkultur in der Hotellerie hat mich immer schon fasziniert. Angespornt dadurch wollte ich mich entsprechend weiterbilden und besuchte die Hotelfachschule Belvoirpark in Zürich. Nach einem Praktikum im Personalbüro des Hotel Baur au Lac erhielt ich die Stelle der Personalassistentin. Nach weiteren spezifischen Weiterbildungen wechselte ich die Arbeitsstelle und war zuerst als Personalassistentin und danach als Personalchefin im Hotel Dolder Waldhaus tätig. Diese verantwortungsvolle, sehr vielseitige und interessante Aufgabe übte ich bis zur Geburt unserer Tochter Michelle aus.

Danach genoss ich für drei Jahre das Muttersein sehr, bevor ich die Stelle als Teilzeitmitarbeiterin in einem Stellenvermittlungsbüro für kaufmännische und technische Berufe antrat. 2006 erhielt ich die Möglichkeit, mich beruflich nochmals neu zu orientieren und nahm die herausfordernde Tätigkeit als Projektleiterin Kongressorganisation auf. In dieser Funktion war ich für die umfangreichen Kongress-Vorbereitungen wie Teilnehmerhandlung, Abendanlässe, Firmenausstellungen und vieles mehr mitverantwortlich. Für zahlreiche medizinische Kongresse schweizweit war ich jeweils für die Betreuung der Teilnehmenden vor Ort im Einsatz. Ausserdem betreute ich diverse Gesellschafts-Sekretariate und war untern anderen auch für die Mitgliederverwaltung zuständig. Alle diese Aufgaben erfüllten mich sehr und im Team war ich bestens integriert – dann kam Covid! Alle Kongresse wurden auf unbestimmte Zeit verschoben oder ganz abgesagt und so kam es, dass ich nach fast 15-jähriger Betriebszugehörigkeit meine Stelle verlor.

*«Wie heisst es doch so schön: wo sich eine Türe schliesst öffnet sich eine andere. Durch eine liebe Freundin erfuhr ich, dass im Riedhof die Stelle als Mitarbeiterin Verwaltung und Empfang frei wird.»*

### MEINE LIEBSTE NEBENBESCHÄFTIGUNG

Vor über 20 Jahren machte ich eines meiner Lieblingshobbies zum Nebenberuf. Ich liess mich zum Aerobic-Instructor bei der SAFS Schweizerische Aerobic und Fitness Schule ausbilden. Seitdem unterrichte ich mit grosser Freude und riesiger Begeisterung diverse Aerobic-Stunden im Fitnesscenter «Let's Go Fitness» im Frankental, Höngg.

### MEIN PRIVATES LEBEN

Das Wichtigste in meinem Leben ist meine Familie, mein Mann und meine Tochter. Seit 27 Jahren bin ich glücklich verheiratet, wir durften schon viel Schönes zusammen erleben. Das Leben in unserem kleinen Einfamilienhaus mit Garten geniessen wir in vollen Zügen, wir freuen uns über regelmässige Besuche unserer Freunde und geniessen das gesellige Zusammensein.

### MEINE HOBBIES UND FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN

Ich liebe das Reisen in nahe und ferne Länder, das Entdecken fremder Kulturen und unbekannter Natur, das Geniessen fremdländischen Essens und Weine, das Kennenlernen von Menschen unterschiedlichster Art. Ausserdem fotografiere ich leidenschaftlich gerne. Mein Reise-Souvenir ist jeweils mein selbstgestaltetes Fotobuch. Musik und Tanzen sowie Konzertbesuche gehören ebenfalls zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. Spannende Bücher faszinieren mich genauso wie Krimis und Reisefilme. Ich bewege mich gerne draussen in der Natur beim Spazieren, Joggen, Velofahren, Baden im Meer, Wellnessen. Und natürlich darf das Kulinarische nicht fehlen – ein feines Essen und ein gutes Glas Wein genieße ich immer sehr.



**«Ich bin Christine Bräm und arbeite seit Anfang Juni 2022 mit grosser Freude am Empfang im Riedhof.»**

Ich bin 59 Jahre alt, Mutter von zwei erwachsenen Jungs und seit über 30 Jahren in Höngg verwurzelt. Hier habe ich 17 Jahre lang eine Waldspielgruppe geführt, mich in der Reformierten Kirche im Bereich Kind und Kirche engagiert und viele Jahre im Musikverein mitgewirkt.

Vor acht Jahren habe ich den Sprung zurück in meinen ursprünglichen Beruf gewagt und habe in einem Architekturbüro die administrativen Arbeiten erledigt. Aufgrund von Veränderungen bei meinem vorherigen Arbeitgeber habe ich eine neue Herausforderung gesucht. Dabei war mir eines klar, ich wollte nah mit Menschen in einer sozialen Umgebung arbeiten. So bin ich auf den Riedhof gestossen und schon beim Vorstellungsgespräch habe ich mich wohl und «zu Hause angekommen» gefühlt.

*«In meiner Freizeit liebe ich es, mit Familie und Freunden zusammen zu sein. Gemeinsam mit meinem Mann reise ich gerne durch andere Länder, besuche Konzerte, gehe ins Kino und betreibe meine «persönliche Wellness»: mit einem guten Glas Wein ein spannendes Buch lesen.»*

Mit der Tätigkeit im Riedhof ist für mich ein Wunsch in Erfüllung gegangen, die letzte Phase in meinem Arbeitsleben im Austausch mit Menschen zu verbringen und sie in ihrem Alltag unterstützen zu dürfen. Durch die positive und freundliche Stimmung unter den Bewohnenden und Mitarbeitenden komme ich jeden Tag mit Freude zur Arbeit und begleite alle gerne mit meinem Lachen durch den Tag.



Karin Rohrer, Leitung Human Resources

## Neue Lernende

15. August 2022

### START INS BERUFSLEBEN – UNSERE NEUEN LERNENDEN

Am Montag, 15. August, starteten fünf Lernende in drei verschiedenen Berufsfeldern (Koch, Fachfrau Hauswirtschaft und Fachfrau Gesundheit) im Riedhof ihre Ausbildung.

Nach einer spannenden und abwechslungsreichen Einführungswoche sind alle Neulinge gut im Riedhof angekommen und wir freuen uns alle sehr, unsere Riedhof-Sprösslinge auf dem Weg zum ersten Berufsabschluss begleiten zu dürfen.



## Gemeinsamer Start

15. – 20. August 2022

### UNSERE EINFÜHRUNGSWOCHE IN DER PFLEGE ALS LERNENDE FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ

Brenda: Ich fand die Einführungswoche grossartig, da ich neue Dinge im Einsatz erleben durfte, die ich beim Schnuppern nicht kannte. Ich konnte mich schnell in das neue Team einleben und habe mich rasch an die Umstellung gewöhnt. Am Anfang war ich sehr nervös, weil ich nicht wusste, was auf mich zukommt. Mit der Zeit durfte ich öfters die Bewohnenden ins Restaurant oder in die Aktivierung begleiten oder im IBE (betreutes Essen) habe ich auch oft den Bewohnenden Essen gebracht.

Maylin: Es war eine grosse Umstellung für mich, da ich direkt von der Schule kam und alles anders und recht anstrengend ist. Die Tage sind im Arbeitsalltag länger und auch ganz anders aufgebaut. Aber ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt. Das Team hat mich herzlich empfangen und steht mir jederzeit bei Fragen und Ähnlichem zur Verfügung. In der Einführungswoche habe ich einige wichtige Abläufe und auch viele der Führungspersonen hier im Riedhof kennenlernen dürfen. Ich habe sehr viel Neues gesehen und erlebt, vor allem das Mitgehen mit dem Pflegepersonal ist sehr interessant.

**«Der Umgang mit den Bewohnenden ist etwas, was mir grosse Freude bereitet, und ich freue mich auf die weitere Zeit, die ich hier im Riedhof noch verbringen darf.»**

Anita: Ich bin seit dem 1. November 2021 im Riedhof als Praktikantin in der Pflege tätig. Ich habe mich sehr schnell einleben können und habe mich seit Tag eins wohl und willkommen gefühlt. In unseren Teams sind sehr nette und hilfsbereite Mitarbeitende. Ich wollte schon immer in der Pflege arbeiten, da mich die Medizin fasziniert, ich sehr gerne Menschen helfe und es mir grosse Freude bereitet, wenn es den Menschen gut geht. Ich habe nach dem Praktikum hier im Riedhof meine Lehre im Sommer 2022 begonnen. Es ist doch eine Umstellung auch für mich als damalige Praktikantin auf Lernende Fachfrau Gesundheit umzustellen.

Bericht von: Brenda Bayard, Maylin Zurfluh, Anita Jakupi – Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ





Karin Rohner, Leitung Human Resources



## Erfolg im Riedhof

### ERFOLGREICHE RIEDHOF-LERNENDE IM 2022

Auch dieses Jahr haben Riedhof-Lernende ihre Lehrabschlussprüfungen mit Erfolg abgeschlossen und bestanden.

Wir gratulieren unseren beiden Lernenden in der Pflege und Betreuung, Frau Petra Voijnovic und Herrn Gino Moser, zum eidgenössischen Fachausweis «Fachfrau-/ mann Gesundheit EFZ»!

Unserer Lernende Köchin, Frau Fithi Drar, gratulieren wir zur bravourösen Abschlussprüfung, sie wurde nämlich drittbeste Köchin EBA im Kanton Zürich!

*«Herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute auf eurem beruflichen wie privaten Weg!»*





Roger Seiler, Präsident Riedhof

# Studienreise nach Madrid

Erfolgreiche Expedition



## INTERDISZIPLINÄRER AUSTAUSCH

Im Jahr 2021 wurde der Riedhof von einer Delegation einer ebenso privat und gemeinnützig geführten Altersresidenz aus Madrid ([www.monteparismayores.es](http://www.monteparismayores.es)) besucht, welche sich im Rahmen ihres hochmodern erstellten Neubaus ein umfassendes Bild unseres Riedhofs als Organisation machen wollte.

Es ging im Wesentlichen darum, aus gemeinsamen Erfahrungen voneinander zu lernen, profitieren und ein Netzwerk pflegen zu können, das sprichwörtlich über «die alltäglichen Grenzen» hinausgeht. Aus diesem Kontext und dem Anspruch an uns selbst, sich mit den besten Betrieben messen und vergleichen zu wollen, entstand die Idee, selbst nach Madrid zu reisen. So besuchte vom 28. bis 30. Oktober eine Delegation des Vorstands, zusammen mit der Geschäftsleitung und Dolmetscherin Valeria Casanova, die Altersresidenz mit dem Ziel:

1. Besichtigung der neu erstellten Altersresidenz in Madrid als umfassende Inspirationsquelle zu unseren eigenen baulichen Vorhaben.
2. Offenheit für Kooperationen mit Betrieben im In- oder auch im Ausland, mit gegenseitigem Informationsaustausch von Know-how sowie punktuellen Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit im persönlichen Bereich.
3. Gesellschaftlicher Aspekt im Sinne einer Festigung der strategischen Ebene durch gemeinschaftliches Erlebnis von besonderen Innovationen außerhalb unseres täglichen Wirkungskreises.

Die Reise war ein voller Erfolg und hat dazu geführt, dass auch weiterhin von gegenseitigen Stärken profitiert und Beziehungen gepflegt werden können, insbesondere im Austausch zu Themen der Digitalisierung, bauliche Ideen sowie spezifisches Know-how von Dienstleistungen.



**Delegation und Leitung v.l.n.r.:** Urs Gscheidle, Roger Seiler, Erika Ehing, Valeria Casanova, Dolmetscherin, África Bértiz, operative Leitung der Residenz, Ignazio Gutierrez, CEO der Residenz, Arnold Capaul, Erich Kiener, Katja Schlegel, Nicolai Kern



Peter Geiger, Teamleitung Technischer Dienst

## Der Riedhof ist mehr als ein Altersheim

Der Riedhof als Teil des Högger Quartiers



Als der Riedhof gebaut wurde, stand das Gebäude ziemlich allein auf weiter Flur. Heute ist er umgeben von Wohn- und Schulgebäuden. Längst findet das Leben nicht mehr isoliert statt. Wir sind vernetzt mit der Nachbarschaft. Dies betrifft sowohl das Leben im als auch um den Riedhof.

Verschiedene Angebote werden nicht nur von unseren Bewohnenden, sondern auch gerne von Angehörigen und Nachbarn genutzt. Sei dies der Besuch von Veranstaltungen oder des regelmässig stattfindende Senioren-Mittagstisches oder ein Schwatz bei Kaffee und Kuchen. Manch ein Handwerker ist froh, hier seinen Znüni oder ein bezahlbares Mittagessen einnehmen zu können. Auch die günstig abgegebenen Essensportionen erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Nachbarskinder investieren ihr Taschengeld in Glacés oder andere Leckereien aus der Cafeteria. Für einigen Betrieb sorgen auch die Kinder, welche dreimal pro Woche zum Mittagstisch erscheinen. Täglich besuchen

Eltern mit ihren Kindern die Meerschweinchen oder bestaunen die Fische im Aquarium. Wie stark der Riedhof im Quartier verankert ist, zeigte das Jubiläumsfest. Und seit einiger Zeit ist es Externen sogar möglich, die Wäsche im Riedhof machen zu lassen.

Neben den betrieblichen Angeboten scheint mir der Riedhof als Erholungsraum noch fast bedeutungsvoller. Durch die Umstellung des Unterhalts wirkt die Umgebung stellenweise möglicherweise ungepflegter. Dem aufmerksamen Beobachter fällt die veränderte Flora sowie die vermehrte Anwesenheit von Insekten und Vögeln auf. Erfreulicherweise haben in letzter Zeit auch die Nachbars-Liegenschaften diesen Schritt gewagt. Mitunter kann sogar ein Eichhörnchen beobachtet werden. Vorausgesetzt, unser Kater Max, oder ein Fuchs macht nicht gerade die Gegend unsicher. Unter dem Ziegenstall wohnt ein Igel. Die Flachdächer besiedeln diverse Insektenarten und es brütete sogar schon eine Wildente ihre Eier aus.

**«So teilen unsere Bewohnenden den den Riedhof gerne mit der Nachbarschaft und freuen sich, gelegentlich ein <neues> Gesicht zu sehen.»**

Es sind auch nicht nur Bewohnende, die sich an den Wiesenblumen, Früchten und Sträuchern bedienen. Und manch einer konnte im Schatten der Bäume oder unter der Pergola Ruhe finden und Energie tanken. Nicht nur unsere Bewohnenden geniessen das Spazieren um den Riedhof. Ganze Kolonnen von Kindern säumen mitunter das Ziegengehege. Die körperliche Fülle der Tiere lässt darauf schliessen, dass die Bitte, die Ziegen nicht zu füttern, nur bedingt eingehalten wird.

Kreidezeichnungen auf «Räuber- und Polizist-Spiele» schliessen und Trampelpfade in der Böschung zeugen von der Anwesenheit von Kindern. Des Öfteren geniessen Fremde ihre Mittagspause auf einer Bank in unserem Areal. Weniger erwünscht sind die Gäste, welche mittels Raucher-Stummel, leeren Dosen und sonstigen Hinterlassenschaften ihre nächtliche Anwesenheit beweisen. Immerhin blieben wir bisher weitgehend von Vandalismus verschont.





Interview von Karin Rohner mit Gertrud Käzigi

## «Aus dem Leben unserer fröhlichen Hundertjährigen.»

### INTERVIEW ZUM 100-JÄHRIGEN GEBURTSTAG MIT FRAU GERTRUD KÄZIG, GEBOREN AM 6. JULI 1922

#### Wie fühlen Sie sich heute mit 100 Jahren?

Ich fühle mich gut und gesund und die Jahre sind so schnell vergangen.

#### Wo sind Sie aufgewachsen?

Ich bin in einer Bauernfamilie mit zwölf Kindern in Aris-  
tau, AG bei Muri aufgewachsen. Ich hatte vier Halbge-  
schwister (zwei Halbbrüder und zwei Halbschwestern).  
Auch mit meinen Halbgewistern verstand ich mich  
sehr gut. Ich musste schon früh auf dem Land arbeiten  
und half meiner Mutter im Garten und mit den vielen  
Kindern. Autos gab es in unserem Dorf damals noch keine,  
aber wir fuhren mit Fahrrädern herum.

#### Wie war es damals, als Sie etwa acht Jahre alt waren und zur Schule gingen?

Ich ging gerne in die Schule und ich hatte einen jungen  
Lehrer, der direkt vom Seminar zu uns kam. Gerne ging  
ich auch in die «Handsgi». Ich wollte nämlich Damen-  
schneiderin werden und ging nach der Schule in eine  
Seidenweberei, um dort zu arbeiten. Sechs Jahre arbeitete  
ich in dieser Weberei und blieb bis 21-jährig zu Hause.  
Ich unterstützte meine Mutter mit den vielen Kindern.

#### Welche Hilfsmittel gab es damals im Haushalt?

Es gab keine Hilfsmittel. So wurde der Kochherd mit Holz  
angefeuert, damit meine Mutter kochen konnte und es  
wurde alles von Hand gewaschen. Damals gab es bei  
uns noch keine Abwaschmaschinen für das Geschirr und  
die Wäsche. Zum Backen hatte meine Mutter nicht viel  
Zeit, aber an Weihnachten bereitete sie feine Lebkuchen  
oder Birnenweggen vor. Die schmeckten ausgezeichnet!  
Auch erinnere ich mich an die Rationierung verschiedener  
Lebensmittel wegen des Krieges (zum Beispiel Zucker  
oder Mehl). Zum Glück waren wir Selbstversorger. Wir  
hatten unseren Gemüsegarten, ein paar Kühe und junge  
Schweine.

#### Auszug von zu Hause – neues Leben in Zürich

Ich musste früh auf eigenen Füßen stehen und ging ganz  
alleine nach Zürich, um dort Geld zu verdienen. Damals  
war man zufriedener, auch wenn man mit wenig Geld  
auskommen musste.

Ich hatte eine Schulfreundin, die schon längere Zeit in  
Zürich lebte. Sie besorgte mir eine Arbeit im Gastge-  
werbe. Ich hatte Glück, denn sie konnte mir eine Stelle  
im gleichen Geschäft, wo sie arbeitete, vermitteln. Es war  
eine Konditorei mit Café. Nebenbei besuchte ich einen  
Näh- und Sprach-Kurs bei der Migros.

#### Was war Ihr schönstes Erlebnis in jungen Jahren?

Das schönste Erlebnis war die Geburt unseres Sohnes.  
Und natürlich die Hochzeit, ich war mit meinem lieben  
Ehemann, Ruedi, 62 Jahre verheiratet. Wir haben einen  
sehr lieben Sohn. Er wird im Oktober mit 65 Jahren pen-  
sioniert, er studierte und arbeitete erfolgreich als Bio-  
Chemiker (Dr.). Unser Sohn ist mit Astrid verheiratet und  
die Tochter Carina, meine Enkelin, ist bereits 30 Jahre  
alt und studierte ebenfalls Bio-Chemie. Sie umsorgen  
mich alle und sind allesamt sehr lieb! Die vielen schönen  
Reisen mit meinem lieben Ehemann zählten ebenfalls zu  
meinen schönsten Erlebnissen.

#### Auf was hätten Sie in Ihrem Leben niemals verzichten wollen?

Auf meine Familie. Jetzt habe ich Enkel- und Urenkel-  
kinder. Das Beisammensein mit meiner Familie erfüllt  
mich mit Stolz und riesigem Glück! Von meinen zwölf  
Geschwistern sind bereits alle gestorben und ich  
habe sie alle überlebt.

#### Wann kam der Zeitpunkt als Sie sich entschieden, ins Altersheim zu ziehen?

Als ich 95-jährig wurde entschied ich mich, in  
den Riedhof zu ziehen. Bis dahin wohnte ich  
nach dem Tod meines Ehemannes alleine  
an der Regensdorferstrasse in Höngg. 60  
Jahre haben wir dort gewohnt.

#### Was gefällt Ihnen hier im Riedhof?

Die ruhige Umgebung mit dem grünen Park und den  
vielen Bäumen ist sehr schön. Eigentlich ist alles ideal  
im Riedhof, das Essen, die Unterhaltung ist auch gut  
und mir geht es prima. Jeden Tag freue ich mich auf den  
wunderbaren Spaziergang zu unseren Riedhof-Geissen,  
ich nenne es den «Geisslikehr». Ich bin glücklich, dass ich  
auch mit 100 Jahren noch recht selbstständig unterwegs  
bin und im Riedhof glückliche Momente erleben darf.

#### Was vermissen Sie im Riedhof?

Ich vermisse nichts und bin froh, dass ich noch laufen  
und jeden Tag nach draussen gehen kann. Auch bin ich  
glücklich, dass ich meinen Lebensrest hier im Riedhof  
verbringen kann, wo ich bestens aufgehoben bin und  
eigentlich bei bester Gesundheit bin.

Das Interview wurde am Freitag, 12. August  
2022, geführt.







Eva Rempfler, Event Managerin

## Konzerte im Riedhof

*Konzernachmittage sind äusserst beliebt und uns im Team «Lebensfreude» macht es grossen Spass, diese zu organisieren. Dabei achten wir auf die Vielseitigkeit, denn es soll für alle Bewohner-Geschmäcker etwas dabei haben, ganz nach dem Motto: die Abwechslung macht das Leben süss und die Bewohnenden glücklich. Zudem können Menschen, die ihre kognitiven Fähigkeiten verloren haben, noch altbekannte Lieder singen oder zumindest mit diesen in schönen Erinnerungen schwelgen.*



### KONZERT DES FRAUENCHOR HÖNGG

Der Frauenchor Höngg feierte im 2022 sein verspätetes 150-Jahr-Jubiläum mit dem Jahreskonzert «Autumn Love» und mit einer spannenden Chronik des Vereins. Am Mittwoch, 21. Dezember, sangen die engagierten Frauen verschiedene Lieder aus dem Repertoire, aber natürlich durften auch Weihnachtslieder nicht fehlen. Trotz eher später Stunde war der Festsaal prall gefüllt und die Gäste hell begeistert vom schönen Gesang und der Klavierbegleitung.

### KONZERT DES JAZZ CIRCLE HÖNGG

Der Verein Jazz Circle Höngg überraschte die Bewohnenden am 20. Oktober mit einem schwungvollen Konzert. Die zahlreichen Besuchenden genossen die besondere Atmosphäre und die verschiedenen Jazz-Stile, welche die fünf Musiker zu ihrem Besten gaben. Ein bisschen New Orleans, ein bisschen Harlem – mit Trompete, Posaune, Klarinette, Bass und Saxophon. Das Publikum dankte mit einem heftigen Applaus und dem Wunsch mindestens einer Zugabe.



### SCHLAGER-KONZERT VON RAHEL BAER

Die Musicaldarstellerin und Hönggerin Rahel Baer begeisterte am Dienstag, 27. Dezember, zum bereits zweiten Mal das Publikum mit ihren Liedern aus den 50er- und 60er-Jahren. Mama Said, Stupid Cupid, Lipstick On Your Collar, Liebeskummer lohnt sich nicht, Lollipop oder Die Liebe ist ein seltsames Spiel sind nur einige aus ihrem grossen Vintage-Repertoire. In ihrer unkomplizierten, frischen und fröhlichen Art haben Rahel Baers Auftritte grosse Wirkung. Immer wieder so gross, dass einige Bewohnende sogar dazu das Tanzbein schwingen.



### KLASSIK-KONZERT MIT PIANISTIN MARION MANSOUR UND OBOISTIN LYUDMILA TKATCH

Die Höngger Pianistin Marion Mansour und die Oboistin Lyudmila Tkatch spielten am 29. Dezember Musik der besonderen Art. Mit Englischhorn und Oboe begleitet von Piano spielten die beiden Musikerinnen ein vielfarbiges Programm mit Kompositionen von Astor Piazzolla, Eugen Bozza, J. S. Bach und andere. Die Bewohnenden waren begeistert von der Professionalität, der sanften, aber doch kraftvollen Musik und dem sympathischen Auftritt der beiden jungen Frauen.





Marion Mattusch, Event Managerin

## Die Riedhof-Spatzen fliegen aus

Sonntag, 25. September 2022

### EIN TAG MIT DEN RIEDHOF-SPATZEN

Nach langer Ausflugspause durften wir endlich wieder einen Ausflug planen. Die Riedhof-Spatzen – das ist der Männerstammtisch, der wöchentlich beim Fröhschoppen zusammensitzt und spielt, plaudert und singt – genossen den schönen Zürichsee.

Gestartet wurde mit dem Riedhofbus in Richtung Küsnacht, wo es ein Festmahl im «Hotel Sonne» auf der schönen Terrasse mit Blick auf den Zürichsee als Stärkung gab. Nach einer guten Flasche Wein und dem fantastischen Mittagessen holte uns das Schiff ab, mit dem wir Richtung Bürkliplatz fuhren und von dort aus nach Wollishofen, Kilchberg, Rüslikon, Thalwil, Erlenbach und wieder zurück zur Einstiegsstelle Küsnacht Zürich. Auf dem Schiff wurden alle mit Kaffee und Eis verwöhnt und dabei konnte die Landschaft genossen und über die Architektur gesprochen werden – über diese waren wir uns einig, dass sie nicht sehr besonders ist. Unser treuer Wegbegleiter und Beschützer Anton genoss sichtlich die frische Brise des Windes genauso wie wir. Auch ich als Neankömmling in der Schweiz nahm viel Wissen mit, das ich von den Herren Riedhof-Spatzen erklärt bekommen habe.

Kurz vor dem Abendessen trafen wir wieder im Riedhof ein. Erschöpft, aber mit schönen Erinnerungen, die uns keiner mehr nehmen kann.

«Wenn unser Männerstammtisch einen perfekten Sommertag genießt.»







Eva Rempfler, Event Managerin

## Unterhaltung bringt Lebensfreude



v.l.n.r.: Nicolai Kern, Martina Marti, Luise Beerli, Erika Ehing, Christine Bräm, Karin Rohner

### BESUCH VON LUISE BEERLI

Luise Beerli, die Frohnatur vom Hönningerberg und bekannte Solo-Jodlerin fühlt sich schon seit Jahren sehr mit dem Riedhof verbunden. Als kleines Zeichen der persönlichen Wertschätzung wurde Luise Beerli am 10. August von einer Delegation des Teams der Verwaltung zu einem gemütlichen Mittagessen eingeladen. Dabei sprach man über «Gott und die Welt». Ja, es war ein schöner, lustiger und herzlicher Moment, den alle sehr genossen haben.



### JASSNACHMITTAGE

Unsere beiden treuen, freiwilligen Helferinnen Erika Frei und Priska Karios sorgen jeweils den ganzen Dienstag für das allgemeine Wohl von Mensch und Tier. Morgens reinigen sie akribisch das Meersäuli-Gehege, streuen neues Heu ein und füttern die Nager artgerecht – zwischenzeitlich geben sie die kleinen Vierbeiner zur grossen Freude der Bewohnenden zum Schösseln und Streicheln. Am Nachmittag freuen sich die Jassbegeisterten auf die Spielrunde mit Erika und Priska. Dabei geht es nicht ums Gewinnen; viel wichtiger ist der Spass daran und die damit verbundenen Emotionen.



### MIT DEM TUK-TUK ÜBER STOCK UND STEIN

Bei schönem Wetter geniessen unsere Bewohnenden regelmässige Velo-Ausflüge. Auf dem einen E-Bike bleibt die Person im eigenen Rollstuhl sitzen, auf dem anderen E-Bike bietet die Sitzfläche sogar Platz für zwei Personen. Wie in einem Tuk-Tuk fahren wir mit beiden Gefährten durchs schöne Quartier und in den wunderbaren Hönninger Wald. Da gibt es so viele Wege, auch immer wieder neue, die es zu entdecken gilt. Bei den Fahrten werden alle Sinne geschärft, neben dem Seh- und Hörsinn spielt im Wald die olfaktorische Wahrnehmung eine wichtige Rolle. Selbst wenn all diese Sinne bei älteren Menschen nur noch teilweise funktionieren, die gewonnenen Eindrücke sind unersetzlich und lassen die Mitfahrenden jeweils still geniessen und sich gar für das nächste Reisli auf die Warteliste setzen.



### AKTIVIERUNG BEIM MALEN UND WERKEN

In den regelmässigen Mal- und Werkstunden bei unserer Lebensfreude-Teamkollegin und ausgebildeten Fachfrau aktivierende Betreuung (FAB) und Farb- und Malthérapeutin Pia Schnyder, können die Bewohnenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Egal ob Anfängerin oder Vollprofi: Hier sind alle willkommen und herzlich eingeladen, den Pinsel oder Buntstift zu schwingen. Auch können die Talente beim Basteln oder Werken ausgetobt werden – von praktischen Haushaltsgegenständen bis hin zu schönen Dekorationsartikeln ist alles erlaubt und das Beste: die Produkte können direkt bei uns im Riedhof erworben werden. Alle Aktivitäten bringen eine fröhliche Abwechslung in den Alltag und fördern zudem die kreativen Fähigkeiten. Gemeinsam mit anderen Bewohnenden fühlt man sich hier stets in netter Gesellschaft und beim sich gegenseitig austauschen oder inspirieren lassen entstehen kleine und grosse Kunstwerke.

Nebst weiteren Aktivierungsangeboten wie «Vorlesen», «Märchen und Sagen» oder «Lotto» sorgt Pia Schnyder zudem in den sommerlichen Monaten für bunte Beete. Sie freut sich über jeden grünen Daumen, der bei der Pflege der Pflanzen und Hecken unterstützen möchte. Das Arbeiten mit der Erde, den Knollen oder Kräutern tut nicht nur körperlich gut, sondern ist auch eine wunderbare frische-Luft-Abwechslung.





Nicolai Kern, Geschäftsführer

# Riedhoffest

11. Juni 2022

## 40 JAHRE RIEDHOF!

Der Riedhof feierte am Samstag, 11. Juni, bei strahlendem Sonnenschein sein 40-Jahre- Jubiläum. Hunderte Gäste besuchten den Riedhof und liessen sich von all den Attraktionen und kulinarischen Angeboten begeistern. Die bunten Ballone auf dem Riedhofgelände, das nostalgische Kinderkarussell auf dem Vorplatz sowie frisch polierte Trikes-Motorräder, aber auch die neu angeschafften Tuk-Tuk-Velos, mit denen Rundfahrten für die Bewohnenden durchgeführt wurden, waren Highlights der besonderen Art.

Mit dem traditionellen Einstieg einer Yogavorführung und anschliessender Appenzellermusik, die eingehüllt in den gluschtigen Geruch von frisch grillierten Bratwürsten spielte sowie einem leckeren Pastabuffet, lud der Riedhof im Rahmen seines 40-Jahre-Jubiläums sämtliche Gäste zu einer kostenlosen Verpflegung ein. Ein vielseitiges Angebot an Kuchen und Torten sowie über 60 Kilogramm selbstgemachte Glacé in verschiedensten Geschmacksnoten und ein vielfältiges Dessertbuffet brachte die Besuchenden zum Staunen. Auch die Cüplibar im «7-ten Himmel» beziehungsweise auf der Dachterrasse mit direktem Blick auf die Stadt Zürich war ein riesiger Magnet für alle und ein grosser Anziehungspunkt des Tages.

Voll auf ihre Kosten kamen auch Familien und Kinder: mit Zuckerwatte, Büchsenwerfen, Hüpfburg und Streichelzoo mit verschiedenen Tieren wie Alpakas und Esel oder auch einem Pony fürs Ponyreiten. All das erfreute jung bis alt.

Ja, es war ein Fest der Superlative. Weitere Höhepunkte waren eine grosse Tombola, eine Oberkrainer-Musikkapelle, die mit ihrer Fröhlichkeit inklusive Seniorenpolonaise alle begeisterte. Mit feierlichen Grussworten des Vorstand-Präsidenten Roger Seiler, aber auch der Einweihung eines neu angeschafften Jacuzzi-Whirlpools für die Bewohnenden auf der Dachterrasse, das viele zum Staunen brachte. Die würdevolle Verabschiedung des langjährigen Högger Pfarrers Markus Fässler rundete das gesamte Fest als unvergessliches Erlebnis für alle ab.





EVENTS



EVENTS



















# Es grünt so grün

11. Oktober 2022

## AUSFLUG IN DIE STADTGÄRTNEREI ZÜRICH

Ein Besuch in die Stadtgärtnerei Zürich lohnt sich immer wieder, zumal es jedes Mal etwas Neues zu entdecken gibt – die Bewohnenden wähten sich an diesem warmen Oktober-Nachmittag praktisch wie in den Ferien.

Der traditionsreiche städtische Produktionsbetrieb in Zürich-Albisrieden erstreckt sich von der Anzucht von Schnittblumen über Gemüsesetzlinge bis hin zu Topfpflanzen. Der Spaziergang durch den Park mit dem wunderbaren Baumbestand und den zahlreichen Blumen war bei schönstem Herbstwetter ein Genuss für alle Sinne. Im Palmen-, Tropen- und Subtropenhaus bewunderten alle die Pflanzenvielfalt, die faszinierende Vogelwelt, die diversen Schildkröten und teils riesigen Koi's.







Marion Mattusch, Event Managerin

## Teilnahme am Festumzug des 44. Högger Wümmetfäschts

Sonntag, 25. September 2022

### TROTZ REGEN EIN BRILLANTER AUFTRITT

Der Riedhof nahm am Sonntag, 25. September, am Festumzug des 44. Högger Wümmetfäsches mit den beiden Tuk-Tuks und einem Oldtimer teil. Das Publikum war von der Aktion mit den Bewohnenden hell begeistert und applaudierte hingerissen.





# RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter  
Riedhofweg 4, 8049 Zürich, [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)



Wir danken für den grossen Beifall und die Begeisterung, die uns das Publikum am Wümmetfäscht-Umzug entgegengebracht hat. Das motiviert zum Weiterradeln.

**Herzlichst Ihr Riedhof-Team**





Eva Rempfler, Event Managerin

## Grosses Oktoberfest im Riedhof

19. Oktober 2022

### «O'ZAPFT IS!»

An diesem Mittwoch wurde das hauseigene «Oktoberfest» gefeiert. Mit Bretzeln, Weisswürsten und Bier sowie der musikalischen Unterhaltung des Quartetts «Wasewachser». Die vier aus Wiesendangen bei Winterthur spielten Klarinette/Saxophon, Akkordeon, Bass und Klavier und sorgten für Geselligkeit und gute Stimmung.

*«Viele Mitarbeitende trugen passend zum Anlass wunderschöne Dirndls oder Lederhosen, das wurde von den Bewohnenden sehr geschätzt und in den höchsten Tönen gelobt.»*

















Eva Rempfler, Event Managerin

## Eine rundum gelungene Weihnachtsfeier

*Gemeinsamer Weihnachtsabend im Riedhof*

### EIN JAHRES-HIGHLIGHT

Erstmals in der Geschichte des Riedhofs durften die Bewohnenden eine angehörige Person zur Feier einladen. So wurden rund 180 Gäste gezählt, die über das ganze Erdgeschoss, vom Festsaal über die Cafeteria bis hin zum Speisesaal an festlich dekorierten Tischen reich bewirtet wurden. Das Service-Team meisterte die Aufgabe nicht nur mit Bravour, es machte ihnen sichtlich Spass, so viele Gäste mit den Köstlichkeiten aus der Küche zu beglücken. Zwischen den festlichen Gängen wurde in sinnlicher Stimmung gemeinsam «O Tannenbaum» und «Stille Nacht» gesungen oder dem Auftritt von Pfarrerin Diana Trinkner und Pfarrer Matthias Braun gelauscht, die als Maria und Josef den spirituellen Teil des Abends einbrachten. Matthias Zehnder begleitete musikalisch auf dem Piano durch den ganzen Abend und brachte viele zum Schluss der Feier zum fröhlichen Tanzen.





EVENTS











## Unsere Jubilaren im 2022 – Herzliche Gratulation!

Bewohnende	Jahre
Frau Albrecht Giovanna	5
Frau Anderegg Elsbeth	5
Herr Ebnöther Alois	5
Frau Meniconi Margarethe	5
Frau Reuss Rahel	5
Frau Sagmeister Liselotte	5
Frau Staub Margrit	5
Frau Weibel Herman	5
Frau Zimmermann Silvana	5
Frau Schütz Rosmarie	10
Kälin Alfons	15

Mitarbeitende	Jahre
Herr Demir Hewin	5
Herr Ismail Abdirahman	5
Herr Kern Nicolai	5
Frau Krasniqi Teuta	5
Herr Moser Gino	5
Frau Vojinovic Vetuta Petronela	5
Baptiste Judeline	10
Paschalakis Despina	10
Wüst Roland	10
Mathys Dominique	15
Straehle Maja	15
Mohamed Uvais Ahamed Mahir	20

Vorstand	Jahre
Capaul Arnold	10

Freiwillige Mitarbeitende	Jahre
Müller Arthur	35
Affolter Annemarie	25

**«Allen Jubilaren gratulieren  
wir an dieser Stelle herzlich für's  
Riedhof-Jubiläum!»**

## In Erinnerung an...

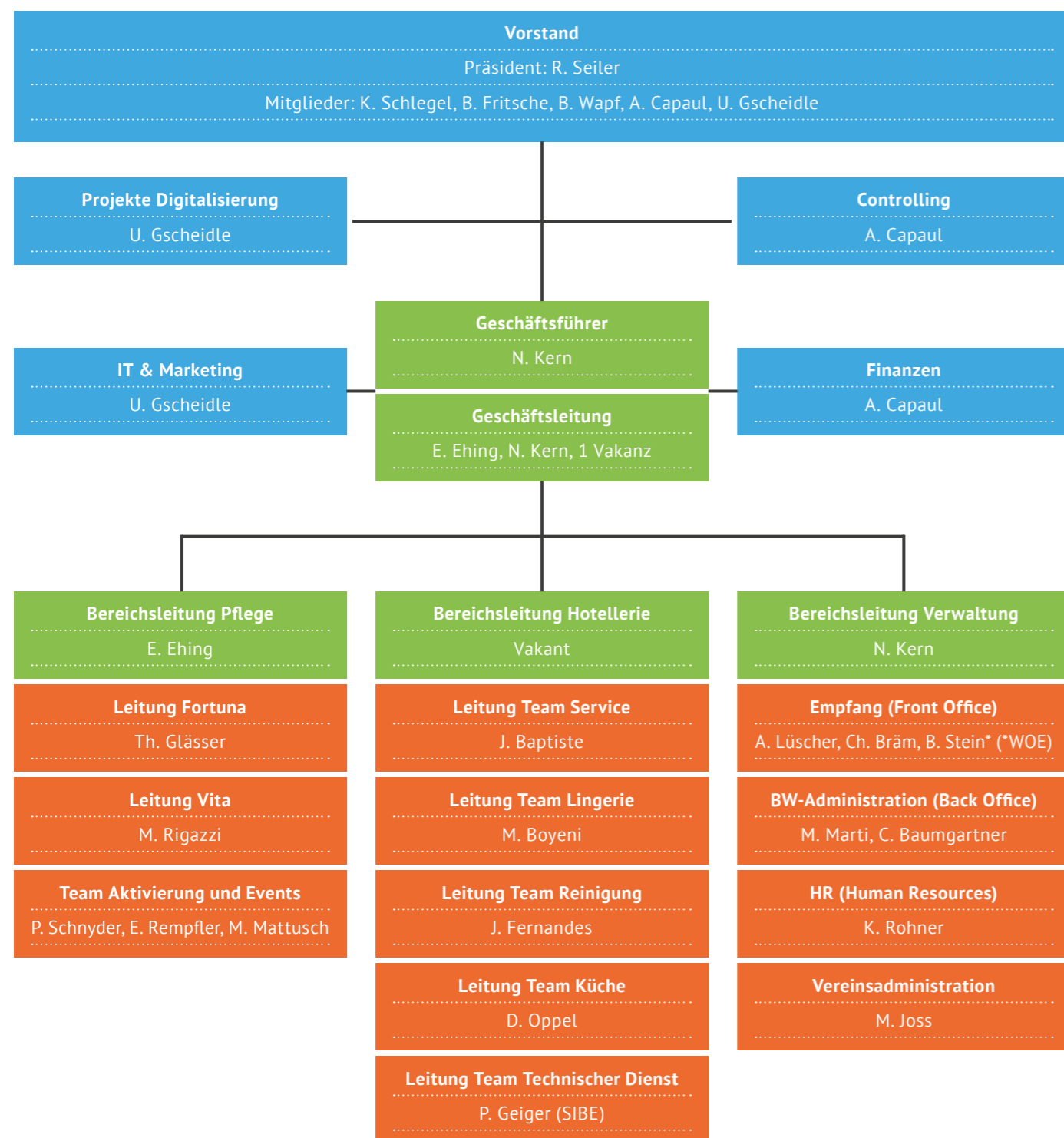
Name	Todesdatum	Alter
Brunner Mathilde	12.01.2022	94
Schwager Josef	07.02.2022	89
Zoller Verena	26.02.2022	92
Castelmur Rosmarie	18.03.2022	88
Niederer Maria Therese	23.04.2022	88
Sudan Henri Michel (Rico)	24.04.2022	71
Hensler Verena	11.05.2022	77
Krobot Alois	07.06.2022	79
Isler Heidi	08.06.2022	91
Wobmann Silvia	12.08.2022	84
Landis Jean-Jacques	17.08.2022	87
Nussberger Ruth	24.08.2022	90
Wittmanna Nelly	27.09.2022	84
Hamilos Charlotte	30.09.2022	88
Siegwart Margot	11.10.2022	89
Bächi Clara	12.12.2022	96
Meier-Lauber Anna Hilde	16.12.2022	94
Charpilloz Eric	26.12.2022	81



Nicolai Kern, Geschäftsführer

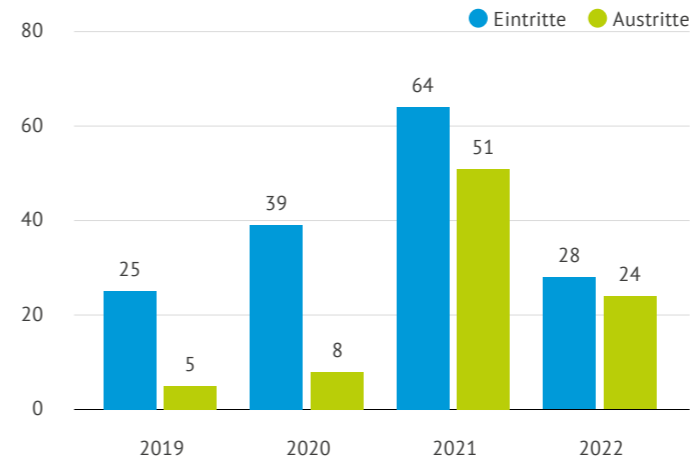
# Fakten

## ORGANIGRAMM PER 1.4.2023



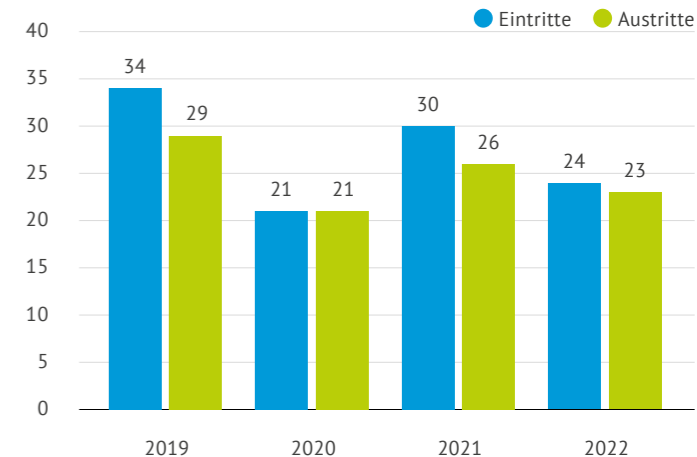
## BEWOHNENDE

Veränderung Ein- und Austritte Bewohnende 2019 – 2022

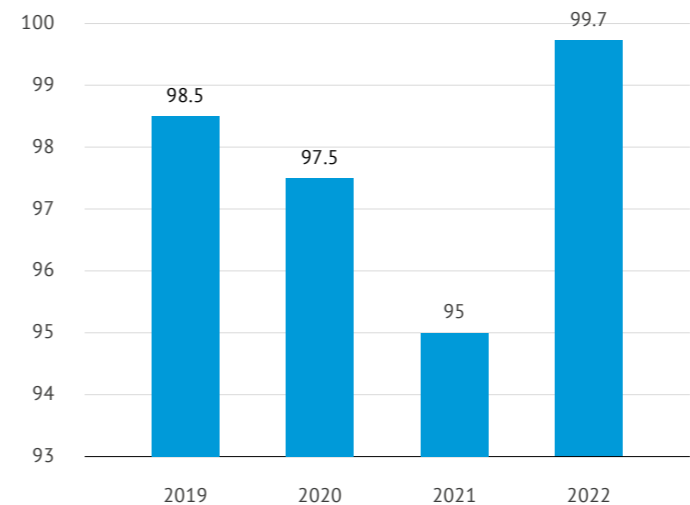


## MITARBEITENDE

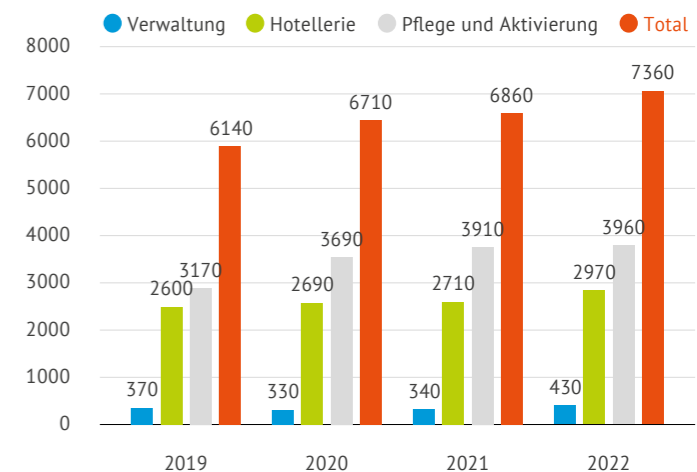
Veränderung Ein- und Austritte der Mitarbeiter 2019 – 2022



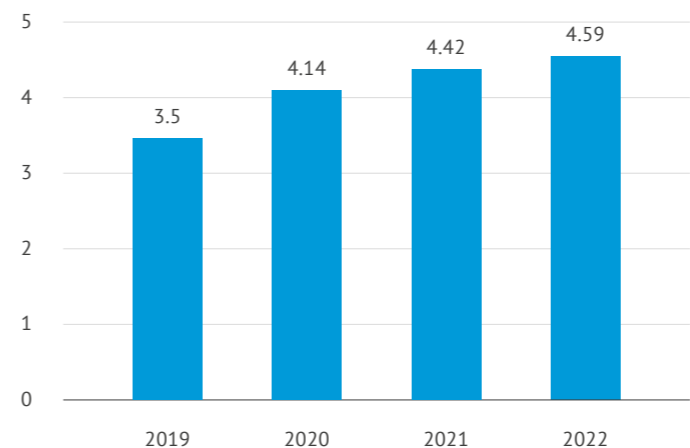
Veränderung der Bettenauslastung 2019 – 2022



Veränderung des budgetierten Stellenplanes 2019 – 2022



Entwicklung der Pflegestufen 2019 – 2022





# Jahresrechnung 2022 des Vereins

	Aktuell 2022 in CHF	Vorjahr 2021 in CHF
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	8'575	9'125
Spenden und Legate zugunsten Spendenfond	24'595	53'487
Entnahmen aus dem Spendenfond	28'394	10'000
Finanzerfolg	-26'360	142'952
Mietertrag Riedhof	1'106'400	1'106'400
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'141'604</b>	<b>1'321'964</b>
<b>Aufwand</b>		
Jahresbericht	3'500	3'000
Verwaltungsaufwand	68'488	58'955
Dotierung Spendenfond	24'595	53'487
Verwendung aus dem Spendenfond	28'394	10'000
Unterhalt Liegenschaft Riedhof	950	11'989
Ordentliche Abschreibungen Liegenschaft Riedhof	589'674	589'674
Abschreibung Bauprojekte	99'502	-
Dotierung Erneuerungsfonds	230'000	400'000
Baurechtszinsen	145'658	145'658
Zinsaufwand auf Darlehen	4'888	13'743
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'195'649</b>	<b>1'286'506</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-54'045</b>	<b>35'458</b>

# Betriebsrechnung 2022

	Aktuell 2022 in CHF	Vorjahr 2021 in CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Pensionstaxen Heim	4'584'377	4'373'976
Betreuungstaxen	1'160'915	1'106'910
Pflege taxen:		
- Versicherer	1'445'914	1'307'030
- Bewohnende	671'750	605'123
- öffentliche Hand	2'208'194	1'784'114
Übrige Erträge	128'034	115'724
Erträge Restauration	152'343	76'150
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	76'461	69'649
Mietzins erträge	15'288	14'205
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'443'276</b>	<b>9'452'881</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	7'068'359	6'413'437
Medizinischer Bedarf	130'336	159'042
Lebensmittelaufwand	518'616	441'379
Haushaltaufwand	153'216	127'524
Mietaufwand Riedhof	1'106'400	1'106'400
Unterhalt und Reparaturen	424'729	263'805
Heizung, Energie und Wasser	271'536	275'668
Büro- und Verwaltungsaufwand	310'790	269'748
Übriger Sachaufwand	61'539	55'234
Bewohnendebezogener Aufwand	116'895	80'430
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>10'162'416</b>	<b>9'192'667</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen</b>	<b>280'860</b>	<b>260'214</b>
Abschreibungen Mobilien und Fahrzeuge	174'722	169'706
Finanzaufwand und Finanzertrag	1'556	1'609
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>104'582</b>	<b>88'899</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-	-11'670
Ausserordentlicher Ertrag	-	61'942
<b>Jahresergebnis</b>	<b>104'582</b>	<b>139'171</b>

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2022

	Aktuell 2022 in CHF	Vorjahr 2021 in CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'536'987	1'094'045
Debitoren	89'1'378	812'487
Übrige Forderungen	803'533	704'530
Wertschriften	655'962	708'386
Transitorische Aktiven	13'722	18'409
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'901'582</b>	<b>3'337'857</b>
Betriebseinrichtung und Mobilien	536'906	587'274
Bauprojekte	155'892	52'826
Liegenschaften	12'494'765	12'984'439
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>13'187'563</b>	<b>13'624'539</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>17'089'145</b>	<b>16'962'396</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	273'557	163'073
Übrige Verbindlichkeiten	723'609	733'899
Schwankungsreserven Wertschriften und Rückstellungen	27'000	99'000
Transitorische Passiven	225'582	103'765
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>1'249'748</b>	<b>1'099'737</b>
Darlehen der Stadt Zürich, unverzinslich	6'670'000	6'670'000
Übrige Darlehen, verzinslich	500'000	800'000
<i>Spendenfonds zweckgebunden</i>		
- Stand am 1. Januar	334'351	290'864
- Entnahme laufendes Jahr	28'394	10'000
- Zuweisungen laufendes Jahr	24'595	53'487
Stand am 31. Dezember	330'552	334'351
<i>Erneuerungsfonds Liegenschaft</i>		
- Stand am 1. Januar	1'700'000	1'300'000
- Zuweisung laufendes Jahr	230'000	400'000
Stand am 31. Dezember	1'930'000	1'700'000
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>9'430'552</b>	<b>9'504'351</b>
<i>Vereinsvermögen</i>		
- Stand am 1. Januar	6'358'308	6'183'679
- Zuweisungen laufendes Jahr	50'537	174'629
<b>Stand Vereinsvermögen am 31. Dezember</b>	<b>6'408'845</b>	<b>6'358'308</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>17'089'145</b>	<b>16'962'396</b>

# Geldflussrechnung per 31. Dezember 2022

	Aktuell 2022 in CHF	Vorjahr 2021 in CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>		
Jahresergebnis	50'537	174'629
Veränderung Delkredere	-6100	35'000
Veränderung Rückstellungen	-72'000	-22'660
Veränderung Spendenfond	-3'799	43'487
Veränderung Erneuerungsfonds	230'000	400'000
Abschreibungen Anlagevermögen	863'898	759'380
<b>Cash Flow</b>	<b>1'062'536</b>	<b>1'389'836</b>
-/+ Abnahme/Zunahme Umlaufvermögen	-167'107	-78'341
-/+ Abnahme/Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	222'011	30'902
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'117'440</b>	<b>1'342'397</b>
- Investitionen Sachanlagen	-426'922	-83'835
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>426'922</b>	<b>-83'835</b>
-/+ Abnahme/Zunahme Darlehen	-300'000	-952'066
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-300'000</b>	<b>-952'066</b>
<b>Total Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>390'518</b>	<b>306'496</b>
Bestand Flüssige Mittel und Wertschriften zu Jahresbeginn	1'802'431	1'495'935
Bestand Flüssige Mittel und Wertschriften am Jahresende	2'192'949	1'802'431
<b>Veränderung Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>390'518</b>	<b>306'496</b>

# Anhang per 31. Dezember 2022

## Name, Rechtsform und Sitz

Unter dem Namen «Verein Riedhof» besteht mit Sitz in Zürich ein Verein, der im Handelsregister eingetragen ist. Der Verein betreibt ein Alters- und Pflegeheim an der Riedhofstrasse in Zürich-Höngg.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich Einzelwertberichtigungen und pauschal verbuchte Wertberichtigungen.

## Anlagevermögen

Die Betriebseinrichtungen und Mobilien werden aktiviert und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt zwischen drei und zehn Jahren. Software und Lizenzen werden in der Regel sofort abgeschrieben.

Bei den Liegenschaften werden die bilanzierten Werte nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen abgeschrieben. Die langfristigen Anlageteile (Grundausbau) werden über 33 Jahre, die übrigen Betriebsinstallationen (Einbauten) über 20 Jahre abgeschrieben.

## Gesamtbetrag der zur Sicherheit eigener Verpflichtungen

### verpfändeten Liegenschaften

	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzwert der Liegenschaften	12'494'765	12'984'439
Schuldbriefsumme nominell verpfändet	14'790'000	14'790'000
Darlehen effektiv beansprucht	7'170'000	7'470'000

## Schwankungsreserven Wertschriften

Mit der Schwankungsreserven im 2022 von CHF 27'000 (Vorjahr 2021: CHF 39'000) sollen die Wertschwankungen der Wertschriftenbestände (bewertet zu Marktwerten), Bilanzwert 2022 CHF 655'962 (Vorjahr 2021: CHF 708'386) möglichst erfolgsneutral abgesichert werden.

## Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Fälligkeiten innerhalb 1 bis 5 Jahre	500'000	800'000
Fälligkeit über 5 Jahre	-	-

## Baurechtsvertrag

Mit der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg wurde ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Der jährliche Baurechtszins beträgt 2022 CHF 145'658 (Vorjahr 2021: CHF 145'658) Laufzeit: 05.11.1975 - 04.11.2075 Ausstehender Baurechtszins für die Restlaufzeit ab 2022 CHF 7'697'200 (Vorjahr ab 2021 CHF 7'842'900)

## Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Der ausserordentlichen Aufwand im 2021 von CHF 11'670 ist eine Nachzahlung aus dem Resultat der MWST-Revision 2016 - 2020. Im ausserordentlichen Ertrag 2021 von CHF 61'942 ist die Rückvergütung des Überschussanteiles der Krankentaggelder für die Jahre 2018 bis 2020 ausgewiesen.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Durchschnittlich wurden im Jahre 2022 73.4 Mitarbeitende, im Jahre 2021 73.2 Mitarbeitende beschäftigt.

# Bericht der Revisionsstelle



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Verein Riedhof bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erfassung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Binder Treuhand AG

Daniel Binder  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Limmattalstrasse 206 • Postfach • CH-8049 Zürich • Tel. +41 44 341 35 55 • Fax +41 44 342 11 31  
info@binder-treuhand.ch • www.binder-treuhand.ch • CHE-112.136.090 HR/MWST

# Mitgliederbeiträge

## GESCHÄTZTE MITGLIEDER

Sie werden gebeten, den Beitrag für das laufende Vereinsjahr mit dem QR-Einzahlungsschein, der dem Mitgliederausweis beige druckt ist, einzuzahlen. Für prompte Erledigung ist Ihnen die Rechnungsführerin dankbar.

Falls es Ihnen möglich ist, den Beitrag durch eine freiwillige Spende aufzurunden, leisten Sie unserem gemeinnützigen Werk einen besonders wertvollen Dienst. Für Ihr Wohlwollen sprechen wir Ihnen den herzlichsten Dank aus.

Freundliche Grüsse  
Verein Riedhof  
Der Vorstand

## JURISTISCHE PERSONEN ALS VEREINSMITGLIEDER

### In der Reihenfolge des Beitritts

Frauenverein Höngg
Evang. Reformierte Kirchgemeinde Zürich
Katholische Kirchgemeinde Heilig-Geist, Höngg
Sozialdemokratische Partei Zürich 10 SP
Sportverein Höngg
Zürcher Kantonalbank, Filiale Höngg
Schweizerische Volkspartei Zürich 10 SVP
Verein Handel und Gewerbe Höngg
UBS AG Höngg

Mitgliederbeitrag pro Jahr	CHF
Einzelmitglied	50
Bewohnende Riedhof	beitragsfrei
Juristische Personen	150

## EHRENMITGLIEDER

- François Baer
- Daniel Baumann
- Ulrich Bernhard, Ehrenpräsident
- Irma Bosshard
- Urs Erni, Ehrenpräsident
- Rita Hungerbühler
- Pierre Martin
- Lucia Marty
- Carolina Mathis Lindegger
- Fritz Meier
- Arthur Müller
- Eva Oswald
- Verena Rüegg
- Ernst Seiler

# Verein

## VORSTAND

- Roger Seiler, Präsident
- Katja Schlegel, Vizepräsidentin
- Arnold Capaul, Finanzen
- Urs Gscheidle, Digitalisierung / Marketing
- Bettina Wapf, QM und Prozessmanagement
- Barbara Fritschi, Aktuarin

## MITGLIEDERVERWALTUNG

Maja Joss  
Verein Riedhof  
Riedhofweg 4  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 66 77  
m.joss@riedhof.ch

# Danke

## ZUWENDUNGEN IM JAHR 2022

Wir möchten uns für alle Spenden – grosse und kleine – ganz herzlich bedanken. Wir schätzen die damit ausgedrückte Sympathie und Verbundenheit zum Riedhof sehr.

Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, Spenden unter CHF 50.– einzeln zu erwähnen. Unter diesen Spendern sind aber unzählige Menschen, die uns jedes Jahr berücksichtigen, dafür danken wir ganz herzlich.

### Spenden ab CHF 100.– und Legate

- Iris und Giuseppe Antonelli
- Hermann Aebi-Vock
- Luise Beerli Stiftung
- Ulrich Bernhard
- Isabel Fuhrer
- Urs Gscheidle
- Fritz Körner
- Ruth Krampera
- Martha Schnell
- Ernst Seiler
- Roger Seiler
- Annemarie Vit-Meister
- Verena Zoller-Speerli
- Walter Zweifel

Zudem erhalten wir immer wieder zum Teil sehr grosszügige Spenden zugunsten der Mitarbeitenden. Dieser Ausdruck der Wertschätzung für unser Team freut uns sehr.

Spenden werden grundsätzlich erst ab CHF 50.– verdankt, damit möglichst wenig Ausgaben für die Administration anfallen. Wenn Sie jedoch ausdrücklich auch bei kleineren Beiträgen eine Verdankung wünschen oder auf einen Dank ganz verzichten wollen, können Sie uns dies gerne mitteilen.

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir bei verschiedenen Anlässen wiederum auf grosse Unterstützung von Freiwilligen zählen. Wir werden im monatlichen «Höngger Kafi», bei Ausflügen, Busfahrten und bei der Betreuung einzelner Bewohnenden engagiert und zuverlässig von Freiwilligen unterstützt. Ihnen allen danken wir ganz herzlich.

## SIE WOLLEN UNS UNTERSTÜTZEN?

Es gibt verschiedene Spendemöglichkeiten:

- Sie unterstützen den Riedhof mit einer allgemeinen Spende. Die Geschäftsführung und der Vorstand entscheiden über die Verwendung Ihrer Spende. Sie können aber auch festlegen, dass zum Beispiel die Bewohnenden oder die Mitarbeitenden in den Genuss Ihrer Gabe gelangen sollen.
- Sie feiern einen runden Geburtstag, eine Hochzeit, ein Jubiläum oder ein anderes frohes Ereignis und möchten Ihre Freude mit betagten Mitmenschen in Form einer Spende teilen.
- Bei einem Trauerfall kann auf Wunsch des/der Verstorbenen oder der Hinterbliebenen auf Kränze und Blumen verzichtet werden und stattdessen der Riedhof mit einer Spende bedacht werden.
- Sie können den Riedhof auch durch eine Überweisung aus Ihrem Nachlass (Legat) unterstützen.

Spenden an den Riedhof können in den meisten Kantonen von den Steuern abgezogen werden.

### Wir freuen uns über jede Zuwendung

Postkonto 80-22022-1  
IBAN: CH62 0900 0000 8002 2022 1



# Der Verein Riedhof

## SINN UND ZWECK

Die Trägerschaft ist ein privater, sozial- und gemeinwirtschaftlich ausgerichteter Verein, politisch und konfessionell neutral, mit stabiler Verankerung im Quartier Zürich-Höngg. Im Zentrum der Vereinsarbeit stehen der ältere Mensch und die damit verbundenen Bedürfnisse in seinem letzten Lebensabschnitt.

Der Verein wurde 1969 in Zürich-Höngg gegründet mit dem Ziel, finanzielle Mittel für Investitionen in ein umfassendes Alterszentrum sowie für ausserordentliche Anschaffungen zum direkten Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen. Wo im Jahre 1979 der Spatenstich für den Bau des Riedhofs stattfand, steht heute ein umfassend renovierter Betrieb, welcher mit zeitgemässer Infrastruktur, professionell geführter Pflege und Betreuung sowie auf einem wertschätzend basierenden Menschenbild die Bedürfnisse älterer Menschen im letzten Lebensabschnitt sicherstellt.

## WERDEN SIE MITGLIED

Als neues Mitglied sind Sie im Verein Riedhof herzlich willkommen! Als Vereinsmitglied unterstützen Sie besondere Anschaffungen und verschiedene Projekte, welche vollumfänglich den Bewohnerinnen und Bewohnern des Riedhofs zugutekommen. Sie erhalten jährlich das Riedhofmagazin und werden an die Generalversammlung sowie das im Sommer stattfindende Riedhoffest eingeladen.

## FINANZIERUNG

Der Verein finanziert sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Weiter zeigt sich der Verein überaus dankbar, wenn er im Rahmen von Erbschaften oder Legaten bedacht wird.

## KOSTEN MITGLIEDSCHAFT PRO JAHR

Privatperson	CHF	50.-
Bewohnende		beitragsfrei
Juristische Personen	CHF	150.-

## DIREKTE SPENDEN UND LEGATE

IBAN: CH62 0900 0000 8002 2022 1  
Konto Nr. 80-22022-1



## Betrieb

### RIEDHOF LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

Riedhofweg 4  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 66 66  
info@riedhof.ch  
www.riedhof.ch

Postkonto 80-22022-1  
IBAN: CH62 0900 0000 8002 2022 1

### GESCHÄFTSFÜHRER

Nicolai Kern  
Telefon 044 344 66 11  
n.kern@riedhof.ch

### LEITUNG HOTELLERIE

Nicolai Kern, ad interim  
Telefon 044 344 66 11  
n.kern@riedhof.ch

### LEITUNG PFLEGE & BETREUUNG

Erika Ehing  
Telefon 044 344 66 33  
e.ehing@riedhof.ch

## Partner

# Höngger Zeitung

# Wipkinger Zeitung

NEONE  
Rundum. IT bis Digitalmarketing.



## Leserservice



### Wir freuen uns über jeden Leserbrief.

Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen und Zuschriften zu redigieren.

### Schreiben Sie uns:

Riedhof, Leserservice, Riedhofweg 4, 8049 Zürich

### Oder per Mail an:

info@riedhof.ch



Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

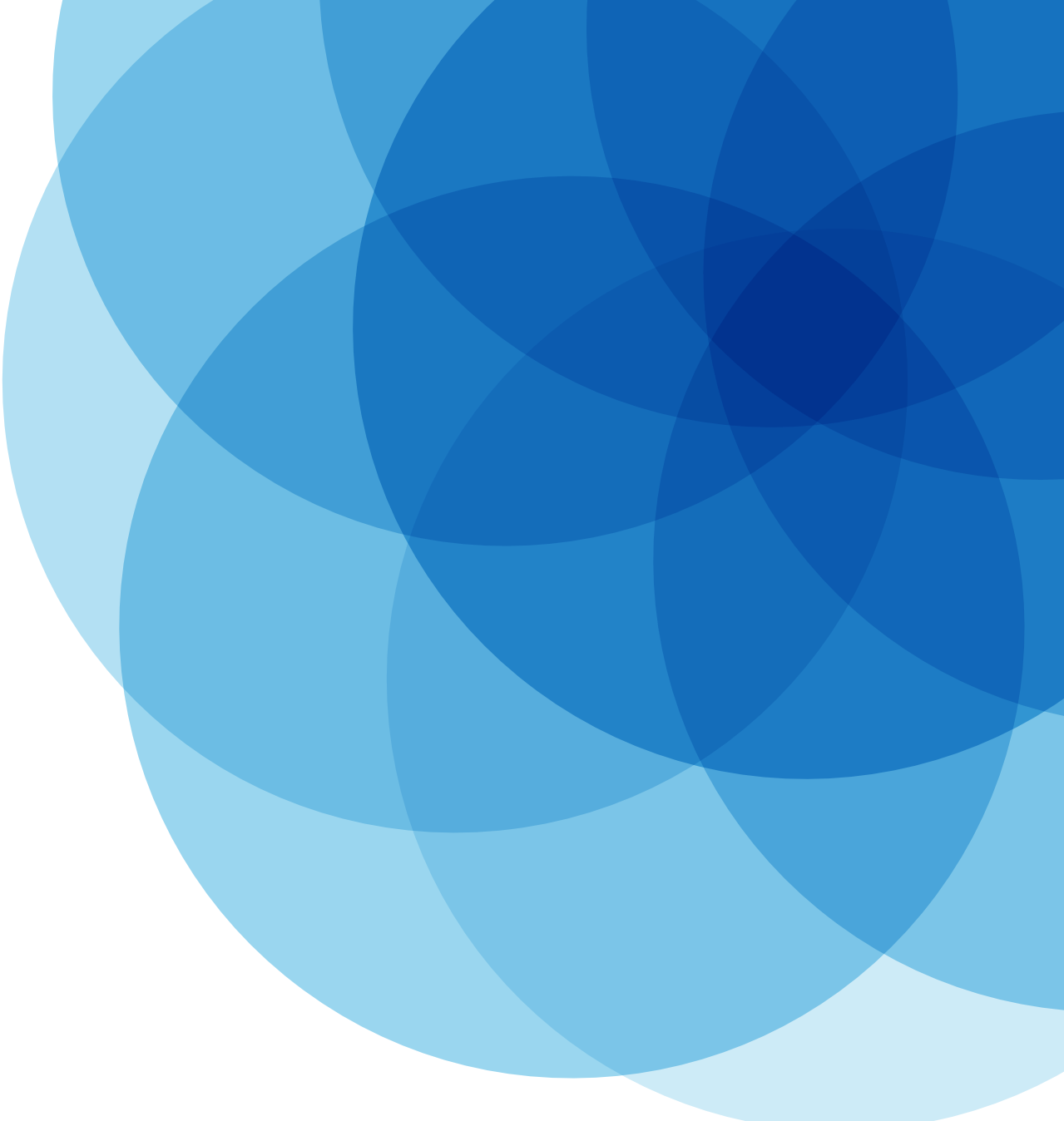
Telefon

E-Mail

## RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter

JAHRESBERICHT ist das Informationsmagazin des Riedhof und erscheint einmal jährlich in einer Auflage von 800 Exemplaren | **Redaktion:** Riedhof, Karin Rohner, Riedhofweg 4, 8049 Zürich, www.riedhof.ch | **Korrektorat:** Riedhof, Eva Rempfler | **Konzept, Grafik, DTP:** Designalltag Rinderer GmbH, Oberer Graben 2, 8400 Winterthur, www.designalltag.ch | **Fotografie:** Team Riedhof | **Druck:** Künzle Druck AG, Thurgauerstrasse 68, 8050 Zürich, www.kuenzledruck.ch



# RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter